

Modulhandbuch Europäische Kultur und Ideengeschichte (M.A.)

SPO 2015
Wintersemester 17/18
Stand: 23.08.2017

KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften



Inhaltsverzeichnis

I	Einleitung	5
II	Tabellarische Übersicht über den Studiengang	8
III	Module	9
1	Masterarbeit	9
	Modul Masterarbeit (MA-Thesis) - M-GEISTSOZ-100882	9
2	Berufspraktikum	10
	Berufspraktikum MA (BP-MA) - M-GEISTSOZ-100883	10
3	Hermeneutik - Berechnung	11
3.1	Hermeneutik	11
	Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden (GTM) - M-GEISTSOZ-100868	11
	Kulturhistorische Fallstudien (KHF) - M-GEISTSOZ-100869	12
4	Wahlpflichtbereich	13
4.1	Theoretische Philosophie	13
	Theoretische Philosophie A (TheoPhil A) - M-GEISTSOZ-100870	13
	Theoretische Philosophie B (TheoPhil B) - M-GEISTSOZ-100871	14
4.2	Praktische Philosophie	15
	Praktische Philosophie A (PrakPhil A) - M-GEISTSOZ-100872	15
	Praktische Philosophie B (PrakPhil B) - M-GEISTSOZ-100873	16
4.3	Ideengeschichte Alt-Europas	17
	Ideengeschichte Europas A (IDEE A) - M-GEISTSOZ-100875	17
	Ideengeschichte Europas B (IDEE B) - M-GEISTSOZ-100876	18
4.4	Politische Geschichte	19
	Politische Geschichte A (PolG A) - M-GEISTSOZ-100878	19
	Politische Geschichte B (PolG B) - M-GEISTSOZ-100879	20
4.5	Kulturgeschichte der Technik	21
	Kulturgeschichte der Technik A (KGT A) - M-GEISTSOZ-100880	21
	Kulturgeschichte der Technik B (KGT B) - M-GEISTSOZ-100881	22
5	Zusatzleistungen	23
	Ideengeschichte Europas A (IDEE A) - M-GEISTSOZ-100875	23
	Ideengeschichte Europas B (IDEE B) - M-GEISTSOZ-100876	24
	Kulturgeschichte der Technik A (KGT A) - M-GEISTSOZ-100880	25
	Kulturgeschichte der Technik B (KGT B) - M-GEISTSOZ-100881	26
	Politische Geschichte A (PolG A) - M-GEISTSOZ-100878	27
	Politische Geschichte B (PolG B) - M-GEISTSOZ-100879	28
	Praktische Philosophie A (PrakPhil A) - M-GEISTSOZ-100872	29
	Praktische Philosophie B (PrakPhil B) - M-GEISTSOZ-100873	30
	Theoretische Philosophie A (TheoPhil A) - M-GEISTSOZ-100870	31
	Theoretische Philosophie B (TheoPhil B) - M-GEISTSOZ-100871	32
	Weitere Leistungen - M-GEISTSOZ-102095	33
IV	Teilleistungen	35
	Berufspraktikum MA - T-GEISTSOZ-102936	35
	Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden - Modulprüfung Hausarbeit - T-GEISTSOZ-101423	36
	Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden I OS - T-GEISTSOZ-101421	37
	Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden II MA-Kurs - T-GEISTSOZ-101422	38
	Kulturgeschichte der Technik 1 - T-GEISTSOZ-101452	39

Kulturgeschichte der Technik 2 - T-GEISTSOZ-101453	40
Kulturgeschichte der Technik 3 - T-GEISTSOZ-101455	41
Kulturgeschichte der Technik 4 - T-GEISTSOZ-101456	42
Kulturhistorische Fallstudien - Modulprüfung mündlich - T-GEISTSOZ-101426	43
Kulturhistorische Fallstudien I OS - T-GEISTSOZ-101424	44
Kulturhistorische Fallstudien II MA-Kurs - T-GEISTSOZ-101425	45
Masterarbeit - T-GEISTSOZ-102935	46
Modulprüfung Ideengeschichte Europas A - T-GEISTSOZ-101442	47
Modulprüfung Ideengeschichte Europas B - T-GEISTSOZ-101445	48
Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik A - T-GEISTSOZ-101454	49
Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik B - T-GEISTSOZ-101457	50
Modulprüfung Politische Geschichte A - T-GEISTSOZ-101448	51
Modulprüfung Politische Geschichte B - T-GEISTSOZ-101451	52
Modulprüfung Praktische Philosophie A - T-GEISTSOZ-101435	53
Modulprüfung Praktische Philosophie B - T-GEISTSOZ-101439	54
Modulprüfung Theoretische Philosophie A - T-GEISTSOZ-101429	55
Modulprüfung Theoretische Philosophie B - T-GEISTSOZ-101432	56
Neuzeitliche Transformationen antiker oder mittelalterlicher Ideen 1 - T-GEISTSOZ-101440	57
Neuzeitliche Transformationen antiker oder mittelalterlicher Ideen 2 - T-GEISTSOZ-101441	58
Neuzeitliche Transformationen antiker oder mittelalterlicher Ideen 3 - T-GEISTSOZ-101443	59
Neuzeitliche Transformationen antiker oder mittelalterlicher Ideen 4 - T-GEISTSOZ-101444	60
Platzhalter Zusatzleistungen 1 ub - T-GEISTSOZ-104198	61
Platzhalter Zusatzleistungen 10 ub - T-GEISTSOZ-104207	62
Platzhalter Zusatzleistungen 11 - T-GEISTSOZ-104208	63
Platzhalter Zusatzleistungen 12 - T-GEISTSOZ-104209	64
Platzhalter Zusatzleistungen 13 - T-GEISTSOZ-104210	65
Platzhalter Zusatzleistungen 14 - T-GEISTSOZ-104211	66
Platzhalter Zusatzleistungen 15 - T-GEISTSOZ-104212	67
Platzhalter Zusatzleistungen 16 - T-GEISTSOZ-104213	68
Platzhalter Zusatzleistungen 17 - T-GEISTSOZ-104214	69
Platzhalter Zusatzleistungen 18 - T-GEISTSOZ-104215	70
Platzhalter Zusatzleistungen 19 - T-GEISTSOZ-104216	71
Platzhalter Zusatzleistungen 2 ub - T-GEISTSOZ-104199	72
Platzhalter Zusatzleistungen 20 - T-GEISTSOZ-104217	73
Platzhalter Zusatzleistungen 21 - T-GEISTSOZ-104218	74
Platzhalter Zusatzleistungen 22 - T-GEISTSOZ-104219	75
Platzhalter Zusatzleistungen 23 - T-GEISTSOZ-104220	76
Platzhalter Zusatzleistungen 24 - T-GEISTSOZ-104221	77
Platzhalter Zusatzleistungen 25 - T-GEISTSOZ-104222	78
Platzhalter Zusatzleistungen 26 - T-GEISTSOZ-104223	79
Platzhalter Zusatzleistungen 27 - T-GEISTSOZ-104224	80
Platzhalter Zusatzleistungen 28 - T-GEISTSOZ-104225	81
Platzhalter Zusatzleistungen 3 ub - T-GEISTSOZ-104200	82
Platzhalter Zusatzleistungen 4 ub - T-GEISTSOZ-104201	83
Platzhalter Zusatzleistungen 5 ub - T-GEISTSOZ-104202	84
Platzhalter Zusatzleistungen 6 ub - T-GEISTSOZ-104203	85
Platzhalter Zusatzleistungen 7 ub - T-GEISTSOZ-104204	86
Platzhalter Zusatzleistungen 8 ub - T-GEISTSOZ-104205	87
Platzhalter Zusatzleistungen 9 ub - T-GEISTSOZ-104206	88
Politische Geschichte 1 - T-GEISTSOZ-101446	89
Politische Geschichte 2 - T-GEISTSOZ-101447	90
Politische Geschichte 3 - T-GEISTSOZ-101449	91
Politische Geschichte 4 - T-GEISTSOZ-101450	92
Praktische Philosophie 1 - T-GEISTSOZ-101433	93
Praktische Philosophie 2 - T-GEISTSOZ-101434	94
Praktische Philosophie 3 - T-GEISTSOZ-101437	95
Praktische Philosophie 4 - T-GEISTSOZ-101438	96
Theoretische Philosophie 1 - T-GEISTSOZ-101427	97

Theoretische Philosophie 2 - T-GEISTSOZ-101428	98
Theoretische Philosophie 3 - T-GEISTSOZ-101430	99
Theoretische Philosophie 4 - T-GEISTSOZ-101431	100

Einleitung

Qualifikationsziele

Der M.A.-Studiengang Europäische Kultur und Ideengeschichte ist ein historisch-philosophisch ausgerichteter Studiengang, der den Studierenden die Möglichkeit bietet, die Kompetenzen auf- und ausbauen, die sie zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten in den betreffenden Fachgebieten befähigen. Unter wissenschaftlichem Arbeiten ist insbesondere zu verstehen, zunächst den Forschungsstand darzustellen, methodisch und inhaltlich differenziert analysieren zu können, um schließlich mit eigenen Thesen begründet Stellung nehmen zu können. Dadurch erwerben die Studierenden die Qualifikationen, die sie in die Lage versetzen, zum Abschluss des Studiums in ihrer Masterarbeit ein Thema aus den genannten Fächern – gegebenenfalls auch ein diese Fächer übergreifendes bzw. verbindendes Thema – nach den disziplinären Standards zu bearbeiten. Eine mindestens mit „gut“ bewertete Masterarbeit und ein entsprechendes Gesamtergebnis der Masterprüfung qualifiziert grundsätzlich dazu, anschließend ein Dissertationsprojekt in Angriff zu nehmen.

Indem sie die genannten wissenschaftlichen Qualifikationsziele erreichen, bauen die Studierenden auch die Fähigkeit auf und aus, eine qualifizierte Erwerbstätigkeit in allen Berufsfeldern aufzunehmen, in denen es auf eine über die heute übliche Allgemeinbildung hinausgehende Kenntnis der europäischen Kultur und ihrer Geschichte ankommt sowie auf analytische, reflexive, argumentative und kommunikative Kompetenzen, deren Stellenwert in der modernen Wissens- und Dienstleistungsgesellschaft größer denn je ist. U.a. wären hier zu nennen: Kulturarbeit, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, wissenschaftliche Politikberatung insbesondere im Bereich der Technikfolgenabschätzung,

Im Studiengang werden Magistermodule aus dem Pflichtfach Hermeneutik sowie aus den folgenden Wahlpflichtfächern besucht:

- *Kulturgeschichte der Technik,*
- *Politische Geschichte,*
- *Ideengeschichte Alt-Europas,*
- *Praktische Philosophie oder*
- *Theoretische Philosophie*

Begriffsbestimmungen

Als Lehrveranstaltungen werden im M.A.-Studiengang EuKLLb Oberseminare, Kolloquien sowie spezielle M.A.-Kurse angeboten, die Elemente einer Vorlesung mit denen eines Kolloquiums verbinden. Die für die Modulprüfungen in den M.A.-Modulen angefertigten Hausarbeiten bereiten die Studierenden auf die Anfertigung der Masterarbeit vor.

Einzelne Lehrveranstaltungen können verschiedenen Modulen und auch verschiedenen Fächern zugeordnet sein, sie sind aber jeweils nur in einem Modul und in einem Fach anrechenbar. Eine „Mehrfachverwertung“ einzelner Lehrveranstaltungen und einzelner Prüfungsleistungen ist ausgeschlossen.

Bei Hausarbeiten beziehen sich die Umfangsangaben in Seiten auf Seiten mit durchschnittlich 1.800 Anschlägen (Zeichen). Sie betreffen stets den eigentlichen Text ohne Titelblatt, Inhaltsverzeichnis und Bibliographie.

Fächerstruktur

Im *M.A.*-Studiengang *EuKLiB* ist als Pflichtfach das Fach Hermeneutik mit den *M.A.*-Modulen

1. *Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden*,
2. *Kulturhistorische Fallstudien*

zu absolvieren. Als Wahlpflichtfächer sind mit jeweils zwei *M.A.*-Modulen zwei der folgenden Fächer zu absolvieren:

- *Ideengeschichte Alt-Europas*
- *Kulturgeschichte der Technik*
- *Politische Geschichte*
- *Praktische Philosophie*
- *Theoretische Philosophie*

In die Gesamtnote für die Abschlussprüfung gehen im *M.A.*-Studiengang *EuKLiB* neben der Note für die Masterarbeit die Fachnoten für die drei Pflichtfächer ein.

Voraussetzungen

In den Lehrveranstaltungen der *M.A.*-Module werden die Kompetenzen vorausgesetzt, die typischerweise, aber eben nicht nur dort, in den gleichbenannten Vertiefungsmodulen des Karlsruher *B.A.*-Studiengangs *EuKLiB* aufgebaut werden. Wer über diese Kompetenzen – wo und wie auch immer sie oder er diese auf- und ausgebaut hat – verfügt, ist in den *M.A.*-Modulen ohne einen formalen Befähigungsnachweis willkommen.

Die Fähigkeit, englische Quellentexte sowie historische und philosophische Fachliteratur in dieser Sprache auch ohne Zuhilfenahme einer vorliegenden deutschen Übersetzung zu lesen, ist wünschenswert. Sie zu erwerben, wird empfohlen. Grundsätzlich gilt, dass eine jede wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Quellentexten es erfordert, diese in der Originalsprache zur Kenntnis zu nehmen. Den Studierenden wird daher geraten, bei der Auswahl ihrer Wahlpflichtfächer und der Themen, in die sie sich durch den Besuch von Lehrveranstaltungen vertieft einzuarbeiten beabsichtigen, diesen Umstand in Rechnung zu stellen.

Anwesenheitspflicht

Seminarveranstaltungen (Oberseminare und Kolloquien) im *M.A.*-Studiengang *EuKLiB* sind in erster Linie nicht auf die Vermittlung von Kenntnissen durch eine Lehrkraft ausgerichtet, sondern darauf, bestimmte kommunikative Kompetenzen der Studierenden auf- und auszubauen. Das erfordert unter anderem die von einer Lehrkraft moderierte kritische Diskussion studentischer Beiträge zum Thema der Veranstaltung. Da dieses Thema erst durch den Zusammenhang der Diskussionen erschlossen wird, hängt das Erreichen des Qualifikationsziels in Seminarveranstaltungen wesentlich von einer regelmäßigen Teilnahme ab. Da folglich in Seminaren Anwesenheitspflicht besteht, müssen die Studierenden im Verhinderungsfall eine schriftliche Entschuldigung beibringen.

Modulhäufigkeit

Alle Module werden jährlich angeboten.

Notengebung

Die Fachnote in den Pflicht- und Wahlpflichtfächern wird nach § 7 Abs. 9 SPO aus den Noten der in dem Fach absolvierten Modulprüfungen gebildet, wobei die einzelnen Modulnoten in die Fachnote mit einem Gewicht proportional zu den ausgewiesenen Leistungspunkten der Module eingehen.

Die Gesamtnote der Masterprüfung wird nach § 20 Abs. 2 SPO als ein mit Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Fachnoten der Pflicht- und Wahlpflichtfächer sowie des Moduls Masterarbeit gebildet. Dabei werden diese Noten der Fächer folgendermaßen gewichtet:

1. die Fachnote des Pflichtfachs einfach,
2. die Fachnote der beiden Wahlpflichtfächer jeweils zweifach
3. die Note des Moduls Bachelorarbeit vierfach.

Das besondere Gewicht, das die Masterarbeit als Studienabschlussarbeit durch diese Regelung erhält, entspricht der geisteswissenschaftlichen Fachtradition, die der schriftlichen Darstellung wissenschaftlicher Arbeitsergebnisse einen besonderen Stellenwert zuweist.

Abkürzungen

K M.A.-Kurs

Koll Kolloquium (Anwesenheitspflicht)

LP Leistungspunkt(e) nach ETCS

NeuTrAM steht für 'neuzeitliche Transformationen antiker bzw. mittelalterlicher Ideen'; mit solchen hat zu tun, wer heute versucht, auch nur einen Text z.B. des Aristoteles zu verstehen. Diese Abkürzung in der Bezeichnung der Positionen von Lehrveranstaltungen in den Modulen des Wahlpflichtfachs *Ideengeschichte Alteuropas* wurde gewählt, um möglichst viel ein- und möglichst wenig auszuschließen.

OS Oberseminar (Anwesenheitspflicht)

SPO Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Masterstudiengang Europäische Kultur und Ideengeschichte (EuKLIb) von 2015

Tabellarische Übersicht über den Studiengang

Pflichtfach Hermeneutik		Wahlpflichtfächer (zwei der folgenden fünf Fächer)						LP	
Geisteswiss. Theorien u. Methoden (M.A.-Modul 1: Pflicht) ▶ OS/Koll./K TuM 1 ▶ OS/Koll./K TuM 2 Modulprüfung: 15 LP Hausarbeit	Kulturhist. Fallstudien (M.A.-Modul 2: Pflicht) ▶ OS/Koll./K Fallstudien 1 ▶ OS/Koll./K Fallstudien 2 Modulprüfung: 15 LP mündl.	1. Stud.-Jahr	1. Sem	Theoret. Philosophie A (M.A.-Modul 3: Wahlpflicht) ▶ OS/Koll./K Theor. Phil. 1	Prakt. Philosophie A (M.A.-Modul 5: Wahlpflicht) ▶ OS/Koll./K Prakt. Phil. 1	Ideengeschichte Europas A (M.A.-Modul 7: Wahlpflicht) ▶ OS/Koll./K NeuTrAM 1	Polit. Gesch. A (M.A.-Modul 9: Wahlpflicht) ▶ OS/Koll./K Polit. Gesch. 1	Kulturgesch. d. Technik A (M.A.-Modul 11: Wahlpflicht) ▶ OS/Koll./K KgT. 1	50
		2. Sem	▶ OS/Koll./K Theor. Phil. 2 Modulprüfung: 10 LP Hausarbeit	▶ OS/Koll./K Prakt. Phil. 2 Modulprüfung: 10 LP Hausarbeit	▶ OS/Koll./K NeuTrAM 2 Modulprüfung: 10 LP Hausarbeit	▶ OS/Koll./K Polit. Gesch. 2 Modulprüfung: 10 LP Hausarbeit	▶ OS/Koll./K KgT. 2 Modulprüfung: 10 LP Hausarbeit		
Berufspraktikum (8 Wochen) 10 LP								10	
		2. Stud.-Jahr	3. Sem	Theoret. Philosophie B (M.A.-Modul 4: bed. Pflicht) ▶ OS/Koll./K Theor. Phil. 3	Prakt. Philosophie B (M.A.-Modul 6: bed. Pflicht) ▶ OS/Koll./K Prakt. Phil. 3	Ideengeschichte Europas B (M.A.-Modul 8: bed. Pflicht) ▶ OS/Koll./K NeuTrAM 3	Polit. Gesch. B (M.A.-Modul 10: bed. Pflicht) ▶ OS/Koll./K Polit. Gesch. 3	Kulturgesch. d. Technik B (M.A.-Modul 12: bed. Pflicht) ▶ OS/Koll./K KgT 3	30
		4. Sem	▶ OS/Koll./K Theor. Phil. 4 Modulprüfung: 15 LP mündl.	▶ OS/Koll./K Prakt. Phil. 4 Modulprüfung: 15 LP mündl.	▶ OS/Koll./K NeuTrAM 3 Modulprüfung: 15 LP mündl.	▶ OS/Koll./K Polit. Gesch. 4 Modulprüfung: 15 LP mündl.	▶ OS/Koll./K KgT 4 Modulprüfung: 15 LP mündl.		
		Modul Masterarbeit 30 LP						30	

Teil III

Module

1 Masterarbeit

M Modul: Modul Masterarbeit (MA-Thesis) [M-GEISTSOZ-100882]

Verantwortung: Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Curriculare Verankerung: Pflicht
Bestandteil von: [Masterarbeit](#)

Leistungspunkte	Dauer	Sprache	Version
30	1 Semester	Deutsch	1

Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-GEISTSOZ-102935	Masterarbeit (S. 46)	30	Michael Schefczyk

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der Masterarbeit nach § 14 Abs. 4 Nr. 2 SPO im Umfang von etwa 80 Seiten.

Voraussetzungen

Im Studiengang erfolgreich absolvierte Modulprüfungen im Umfang von mindestens 50 LP; über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der/des Studierenden.

Inhalt

Der Inhalt ergibt sich aus dem Thema der Masterarbeit.

Anmerkung

Das Thema der Masterarbeit wird von einem/r Hochschullehrer/in oder einem/r leitenden Wissenschaftler/in gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG vergeben, der/die die Anfertigung der Arbeit betreut. Die Ausgabe des Themas ist beim Prüfungsausschuss einschließlich der einzuhaltenden Fristen für die Abgabe und Bewertung der Masterarbeit aktenkundig zu machen. Die Studierenden können Vorschläge für die Formulierung des Themas machen.

Die Anfertigung der Masterarbeit außerhalb der KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften bedarf der Genehmigung durch den Prüfungsausschuss. Gruppenarbeit ist im Rahmen von § 14 Abs. 2 PSO zulässig.

Studierende, die keine/n Betreuer/in ihrer Masterarbeit finden, wenden sich an den Prüfungsausschuss.

Arbeitsaufwand

ca. 900 h

2 Berufspraktikum

M Modul: Berufspraktikum MA (BP-MA) [M-GEISTSOZ-100883]

Verantwortung: Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Curriculare Verankerung: Pflicht
Bestandteil von: [Berufspraktikum](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
10	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-GEISTSOZ-102936	Berufspraktikum MA (S. 35)	10	Michael Schefczyk

Erfolgskontrolle(n)

Vorlage eines Praktikumszeugnisses.

Voraussetzungen

Die Wahl des Praktikumsplatzes bedarf der Zustimmung des Prüfungsausschusses.

Qualifikationsziele

Die Studierenden erhalten eine Anschauung von den fachlichen Anforderungen, die in einer privaten oder öffentlichen Einrichtung mit entsprechenden Arbeitsplätzen an verantwortliche Mitarbeiter/innen gestellt werden, die ein geisteswissenschaftliches Studium absolviert haben.

Inhalt

Die besonderen Inhalte richten sich nach der Art der Einrichtung, in der das Praktikum absolviert wird.

Empfehlungen

Es wird empfohlen, das Berufspraktikum zwischen dem Ende des zweiten und dem Beginn des vierten Fachsemesters während einer der vorlesungsfreien Zeiten zu absolvieren.

Anmerkung

Das Berufspraktikum kann in allen privaten oder öffentlichen Einrichtungen abgeleistet werden, in denen es Arbeitsplätze für Absolvent/inn/en eines geisteswissenschaftlichen Studiums gibt (z.B. Kulturämter, Museen, Archive, Gedenkstätten, Bibliotheken, aber auch Stiftungen, Verlage oder einschlägige Abteilungen in Betrieben der gewerblichen Wirtschaft). Die Studierenden setzen sich in eigener Verantwortung mit geeigneten Einrichtungen in Verbindung.

Wenn Sie ein Pflichtpraktikum anerkennen lassen sollen oder wissen möchten, ob ein bestimmtes Praktikum geeignet ist, wenden Sie sich bitte zunächst an die Prüfungsverwaltung der KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften. Sie können Ihre Praktikumsbescheinigung entweder elektronisch an pruefungsverwaltunggeistsoz.kit.edu oder in Form einer Kopie einreichen.

Arbeitsaufwand

ca. 300 h

3 Hermeneutik - Berechnung

3.1 Hermeneutik

M Modul: Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden (GTM) [M-GEISTSOZ-100868]

Verantwortung: Stefan Scherer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Curriculare Verankerung: Pflicht
Bestandteil von: [Hermeneutik - Berechnung](#) / [Hermeneutik](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
15	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	1

Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-GEISTSOZ-101421	Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden I OS (S. 37)	0	Stefan Scherer
T-GEISTSOZ-101422	Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden II MA-Kurs (S. 38)	0	Stefan Scherer
T-GEISTSOZ-101423	Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden - Modulprüfung Hausarbeit (S. 36)	15	Stefan Scherer

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Modulnote

Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Hausarbeit.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Probleme der Hermeneutik in theoretischer wie methodisch differenzierter Perspektive darstellen und analysieren, Positionen abwägen und die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen.

Inhalt

Methoden- und theorieorientierte Auseinandersetzung mit Forschungsproblemen und aktuellen Forschungspositionen zur Hermeneutik auch in historischer Perspektive.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 230 h, Referate ca. 60 h, Hausarbeit ca. 100 h (in Summe ca. 450 h)

M Modul: Kulturhistorische Fallstudien (KHF) [M-GEISTSOZ-100869]

Verantwortung: Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Curriculare Verankerung: Pflicht
Bestandteil von: [Hermeneutik - Berechnung](#) / [Hermeneutik](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
15	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	1

Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-GEISTSOZ-101424	Kulturhistorische Fallstudien I OS (S. 44)	0	Marcus Popplow
T-GEISTSOZ-101425	Kulturhistorische Fallstudien II MA-Kurs (S. 45)	0	Marcus Popplow
T-GEISTSOZ-101426	Kulturhistorische Fallstudien - Modulprüfung mündlich (S. 43)	15	Marcus Popplow

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den drei Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Modulnote

Die Modulnote ist die Note der mündlichen Prüfung

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden können mit Bezug auf ein begrenztes Quellenkorpus darlegen, wie philologische und andere historische, z.B. wissenschaftliche, Analysen miteinander verschränkt sind und einschlägige aktuelle Forschungsbeiträge gegeneinander abwägen und deren Plausibilität einschätzen. Darüber hinaus werden die Möglichkeiten eines Transfers des akademischen Wissens in der Berufspraxis eruiert.

Inhalt

Theorie- und praxisorientierte Auseinandersetzung mit Forschungsproblemen und aktuellen Kontroversen zur Deutung eines begrenzten Quellenbestandes. Dies kann von der wissenschaftlichen Kontextualisierung eines bestimmten Teils der europäischen Romanliteratur des 19. Jahrhunderts bis hin zu Praxisseminaren (Archive, Museen etc.) reichen.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbstständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 230 h, Referate ca. 60 h, Vorbereitung der mündlichen Prüfung ca. 100 h (in Summe ca. 450 h).

4 Wahlpflichtbereich

4.1 Theoretische Philosophie

M Modul: Theoretische Philosophie A (TheoPhil A) [M-GEISTSOZ-100870]

Verantwortung: Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Curriculare Verankerung: Pflicht
Bestandteil von: [Wahlpflichtbereich](#) / [Theoretische Philosophie Zusatzleistungen](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
10	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	1

Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-GEISTSOZ-101427	Theoretische Philosophie 1 (S. 97)	0	Gregor Betz
T-GEISTSOZ-101428	Theoretische Philosophie 2 (S. 98)	0	Gregor Betz
T-GEISTSOZ-101429	Modulprüfung Theoretische Philosophie A (S. 55)	10	Gregor Betz

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Forschungsfragen der theoretischen Philosophie werden auf einem Niveau erörtert, das Kompetenzen erfordert, die den in den Modulen Theoretische Philosophie I+II im Bachelorstudiengang aufgebauten gleichwertig sind.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Forschungsfragen der theoretischen Philosophie inhaltlich wie methodisch differenziert darstellen und analysieren, Positionen abwägen und die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen.

Inhalt

Klassische und zeitgenössische Kontroversen zu Spezialthemen der Theoretischen Philosophie (z.B. formale Ontologie, epistemische Rechtfertigung, Kausalität, mind-brain-Debatte, autonome technische Systeme)

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Studienleistungen ca. 60 h, Hausarbeit ca. 70 h (in Summe ca. 300 h).

M Modul: Theoretische Philosophie B (TheoPhil B) [M-GEISTSOZ-100871]

Verantwortung: Mathias Gutmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Curriculare Verankerung: Pflicht
Bestandteil von: [Wahlpflichtbereich](#) / [Theoretische Philosophie Zusatzleistungen](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
15	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	2

Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-GEISTSOZ-101430	Theoretische Philosophie 3 (S. 99)	0	Mathias Gutmann
T-GEISTSOZ-101431	Theoretische Philosophie 4 (S. 100)	0	Mathias Gutmann
T-GEISTSOZ-101432	Modulprüfung Theoretische Philosophie B (S. 56)	15	Mathias Gutmann

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Forschungsfragen der theoretischen Philosophie werden auf einem Niveau erörtert, das die Studierenden auf die Anfertigung einer Masterarbeit vorbereitet. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, derartige Fragen zu situieren, dabei eigenständig Thesen zu formulieren, diese zu belegen und ins Verhältnis zur Forschungsliteratur zu setzen.

Inhalt

Klassische und zeitgenössische Kontroversen zu Spezialthemen der Theoretischen Philosophie (z.B. formale Ontologie, epistemische Rechtfertigung, Kausalität, mind-brain-Debatte, autonome technische Systeme).

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Literatur ca. 190 h, Referate ca. 100 h, Prüfungsvorbereitung ca. 100 h (in Summe ca. 450 h).

4.2 Praktische Philosophie

M Modul: Praktische Philosophie A (PrakPhil A) [M-GEISTSOZ-100872]

Verantwortung:	Michael Schefczyk
Einrichtung:	KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Curriculare Verankerung:	Pflicht
Bestandteil von:	Wahlpflichtbereich / Praktische Philosophie Zusatzleistungen

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
10	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	2

Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-GEISTSOZ-101433	Praktische Philosophie 1 (S. 93)	0	Michael Schefczyk
T-GEISTSOZ-101434	Praktische Philosophie 2 (S. 94)	0	Michael Schefczyk
T-GEISTSOZ-101435	Modulprüfung Praktische Philosophie A (S. 53)	10	Michael Schefczyk

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Forschungsfragen der praktischen Philosophie werden auf einem Niveau erörtert, das Kompetenzen erfordert, die den in den Modulen Praktische Philosophie I+II im Bachelorstudiengang aufgebauten gleichwertig sind.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Forschungsfragen der praktischen Philosophie inhaltlich wie methodisch differenziert darstellen und analysieren, Positionen abwägen und die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen.

Inhalt

In diesem Modul werden die Studierenden exemplarisch an Forschungsfragen der Angewandten Ethik (insb. der Technikethik) und der Normativen Ethik herangeführt und erhalten einen Überblick über die aktuelle Debattensituation in diesen Gebieten. Die Studierenden lernen metaethische Positionen und Fragestellungen kennen und lesen klassische Texte auf Vertiefungsniveau.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Referate ca. 30 h, Hausarbeit ca. 100 h (in Summe ca. 300 h).

M Modul: Praktische Philosophie B (PrakPhil B) [M-GEISTSOZ-100873]

Verantwortung:	Michael Schefczyk
Einrichtung:	KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Curriculare Verankerung:	Pflicht
Bestandteil von:	Wahlpflichtbereich / Praktische Philosophie Zusatzleistungen

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
15	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	2

Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-GEISTSOZ-101437	Praktische Philosophie 3 (S. 95)	0	Michael Schefczyk
T-GEISTSOZ-101438	Praktische Philosophie 4 (S. 96)	0	Michael Schefczyk
T-GEISTSOZ-101439	Modulprüfung Praktische Philosophie B (S. 54)	15	Michael Schefczyk

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Forschungsfragen der praktischen Philosophie werden auf einem Niveau erörtert, das die Studierenden auf die Anfertigung einer Masterarbeit vorbereitet. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, derartige Fragen zu situieren, dabei eigenständig Thesen zu formulieren, diese zu belegen und ins Verhältnis zur Forschungsliteratur zu setzen.

Inhalt

In diesem Modul werden die Studierenden exemplarisch an Forschungsfragen der Angewandten Ethik (insb. der Technikethik) und der Normativen Ethik herangeführt und erhalten einen Überblick über die aktuelle Debattensituation in diesen Gebieten. Die Studierenden lernen metaethische Positionen und Fragestellungen kennen und lesen klassische Texte auf Vertiefungsniveau.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Literatur ca. 190 h, Referate ca. 100 h, Prüfungsvorbereitung ca. 100 h (in Summe ca. 450 h)

4.3 Ideengeschichte Alt-Europas

M Modul: Ideengeschichte Europas A (IDEE A) [M-GEISTSOZ-100875]

Verantwortung: Heinz-Ulrich Nennen
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Curriculare Verankerung: Pflicht
Bestandteil von: [Wahlpflichtbereich](#) / [Ideengeschichte Alt-Europas](#)
[Zusatzleistungen](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
10	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	1

Pflichtbestandteile

Kenennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-GEISTSOZ-101440	Neuzeitliche Transformationen antiker oder mittelalterlicher Ideen 1 (S. 57)	0	Heinz-Ulrich Nennen
T-GEISTSOZ-101441	Neuzeitliche Transformationen antiker oder mittelalterlicher Ideen 2 (S. 58)	0	Heinz-Ulrich Nennen
T-GEISTSOZ-101442	Modulprüfung Ideengeschichte Europas A (S. 47)	10	Heinz-Ulrich Nennen

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Forschungsfragen zur europäischen Ideengeschichte werden auf einem Niveau erörtert, das Kompetenzen erfordert, die den im Vertiefungsmodul Ideengeschichte Alt-Europas im B.A.-Studiengang EUKLID aufgebauten gleichwertig sind.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Forschungsfragen zur europäischen Ideengeschichte inhaltlich wie methodisch differenziert darstellen und analysieren, Positionen abwägen und die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen.

Inhalt

Die Ideengeschichte Alt-Europas umfasst alle älteren Theorieangebote von der Antike bis in die Zeit der politisch-industriellen Doppelrevolution. Die in diesem Modul behandelten Beispiele werden insbesondere unter dem Gesichtspunkt betrachtet, dass jede Tradition mit Transformationen einhergeht. Es sind vor allem neuzeitliche Transformationen antiker und mittelalterlicher Traditionsbestände, die hier analysiert werden.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Referate ca. 30 h, Hausarbeit ca. 100 h (in Summe ca. 300 h).

M Modul: Ideengeschichte Europas B (IDEE B) [M-GEISTSOZ-100876]

Verantwortung:	Heinz-Ulrich Nennen
Einrichtung:	KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Curriculare Verankerung:	Pflicht
Bestandteil von:	Wahlpflichtbereich / Ideengeschichte Alt-Europas Zusatzleistungen

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
15	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	2

Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-GEISTSOZ-101443	Neuzeitliche Transformationen antiker oder mittelalterlicher Ideen 3 (S. 59)	0	Heinz-Ulrich Nennen
T-GEISTSOZ-101444	Neuzeitliche Transformationen antiker oder mittelalterlicher Ideen 4 (S. 60)	0	Heinz-Ulrich Nennen
T-GEISTSOZ-101445	Modulprüfung Ideengeschichte Europas B (S. 48)	15	Heinz-Ulrich Nennen

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Forschungsfragen zur europäischen Ideengeschichte werden auf einem Niveau erörtert, das die Studierenden auf die Anfertigung einer Masterarbeit vorbereitet. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, derartige Fragen zu situieren, dabei eigenständig Thesen zu formulieren, diese zu belegen und ins Verhältnis zur Forschungsliteratur zu setzen.

Inhalt

Die Ideengeschichte Alt-Europas umfasst alle älteren Theorieangebote von der Antike bis in die Zeit der politisch-industriellen Doppelrevolution. Die in diesem Modul behandelten Beispiele werden insbesondere unter dem Gesichtspunkt betrachtet, dass jede Tradition mit Transformationen einhergeht. Es sind vor allem neuzeitliche Transformationen antiker und mittelalterlicher Traditionsbestände, die hier analysiert werden.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Literatur ca. 190 h, Referate ca. 100 h, Prüfungsvorbereitung ca. 100 h (in Summe ca. 450 h).

4.4 Politische Geschichte

M Modul: Politische Geschichte A (PoIG A) [M-GEISTSOZ-100878]

Verantwortung: Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Curriculare Verankerung: Pflicht
Bestandteil von: [Wahlpflichtbereich](#) / [Politische Geschichte Zusatzleistungen](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
10	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	3

Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-GEISTSOZ-101446	Politische Geschichte 1 (S. 89)	0	Rolf-Ulrich Kunze
T-GEISTSOZ-101447	Politische Geschichte 2 (S. 90)	0	Rolf-Ulrich Kunze
T-GEISTSOZ-101448	Modulprüfung Politische Geschichte A (S. 51)	10	Rolf-Ulrich Kunze

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Forschungsfragen der politischen Historiographie im Bereich der Neuesten Geschichte Europas und Deutschlands im 19. und 20. Jahrhundert werden auf einem Niveau erörtert, das Kompetenzen der Theoriebildung und des Empiriemanagements erfordert, die den im Vertiefungsmodul Politische Geschichte II im B.A.-Studiengang EUKLID aufgebauten gleichwertig sind.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Forschungsfragen der politischen Historiographie im Bereich der Neuen und Neuesten Geschichte Europas und Deutschland zwischen dem Zeitalter der Französischen Revolution und dem Ende der zweiten Nachkriegszeit des 20. Jahrhunderts 1989/90 inhaltlich wie methodisch differenziert darstellen und analysieren, Positionen abwägen und begründet die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Befähigung zu globalgeschichtlichen Fragen sowie zum historischen Vergleichen von Prozessen, Strukturen und Akteursensembles unter besonderer Berücksichtigung von Motivation, Handlungsspielräumen und kontextueller Zeitwahrnehmung.

Inhalt

Auf der Grundlage eines Überblicks zu den Entwicklungslinien europäischer und deutscher Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts behandeln die Lehrveranstaltungen allgemeine Probleme und Prozesse des politischen Systemwandels im Zeitalter der Industrialisierung. Dazu gehören insbesondere die Felder der Verfassungs-, Parlamentarismus- und Regierungsgeschichte, die Internationalen Beziehungen, die europäischen und Weltkriege sowie die Geschichte des europäischen Interventionsstaats, 1880–1980.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Referate ca. 30 h, Hausarbeit ca. 100 h (in Summe ca. 300 h).

M Modul: Politische Geschichte B (PoIG B) [M-GEISTSOZ-100879]

Verantwortung:	Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung:	KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Curriculare Verankerung:	Pflicht
Bestandteil von:	Wahlpflichtbereich / Politische Geschichte Zusatzleistungen

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
15	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	2

Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-GEISTSOZ-101449	Politische Geschichte 3 (S. 91)	0	Rolf-Ulrich Kunze
T-GEISTSOZ-101450	Politische Geschichte 4 (S. 92)	0	Rolf-Ulrich Kunze
T-GEISTSOZ-101451	Modulprüfung Politische Geschichte B (S. 52)	15	Rolf-Ulrich Kunze

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Forschungsfragen der politischen Historiographie im Bereich der Neueren und Neuesten Geschichte werden auf einem Niveau erörtert, das die Studierenden auf die Anfertigung einer Masterarbeit vorbereitet. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, derartige Fragen zu situieren, dabei eigenständig Thesen zu formulieren, diese zu belegen und ins Verhältnis zur Forschungsliteratur zu setzen und exemplarisch an selbständig ausgewählten gedruckten Quellen nachzuvollziehen.

Inhalt

Die Politische Geschichte umfasst alle Theoriekonzepte der Konstruktion des öffentlichen politischen Raums in Wellen von Rezeptionsprozessen seit der Antike, z. B. in der Diskussion um die parlamentarisch-demokratische Regierungsform im 19. und ihre Herausforderung durch moderne Diktaturen im 20. Jahrhundert. Die in diesem Modul behandelten Beispiele zielen auf ein tieferes Verständnis der *longue durée* (langen Dauer) von Begriffsverwendungsgeschichten insbesondere von Macht und Herrschaft, Föderalismus und Zentralismus, Nationalität und Internationalität.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Literatur ca. 190 h, Referate ca. 100 h, Prüfungsvorbereitung ca. 100 h (in Summe ca. 450 h)

4.5 Kulturgeschichte der Technik

M Modul: Kulturgeschichte der Technik A (KGT A) [M-GEISTSOZ-100880]

Verantwortung:	Kurt Möser
Einrichtung:	KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Curriculare Verankerung:	Pflicht
Bestandteil von:	Wahlpflichtbereich / Kulturgeschichte der Technik Zusatzleistungen

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
10	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	2

Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-GEISTSOZ-101452	Kulturgeschichte der Technik 1 (S. 39)	0	Kurt Möser
T-GEISTSOZ-101453	Kulturgeschichte der Technik 2 (S. 40)	0	Kurt Möser
T-GEISTSOZ-101454	Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik A (S. 49)	10	Kurt Möser

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Forschungsfragen der Kulturgeschichte der Technik werden auf einem Niveau erörtert, das Kompetenzen erfordert, die dem im Vertiefungsmodul Kulturgeschichte der Technik des B.A.-Studiengang EUKLID aufgebauten gleichwertig sind.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Forschungsfragen der Kulturgeschichte der Technik inhaltlich wie methodisch differenziert darstellen und analysieren, Positionen abwägen und die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Referate ca. 30 h, Hausarbeit ca. 100 h (in Summe ca. 300 h).

M Modul: Kulturgeschichte der Technik B (KGT B) [M-GEISTSOZ-100881]

Verantwortung: Kurt Möser
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Curriculare Verankerung: Pflicht
Bestandteil von: [Wahlpflichtbereich](#) / [Kulturgeschichte der Technik Zusatzleistungen](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
15	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	2

Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-GEISTSOZ-101455	Kulturgeschichte der Technik 3 (S. 41)	0	Kurt Möser
T-GEISTSOZ-101456	Kulturgeschichte der Technik 4 (S. 42)	0	Kurt Möser
T-GEISTSOZ-101457	Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik B (S. 50)	15	Kurt Möser

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Forschungsfragen der Kulturgeschichte der Technik werden auf einem Niveau erörtert, das die Studierenden auf die Anfertigung einer Masterarbeit vorbereitet. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, derartige Fragen zu situieren, dabei eigenständig Thesen zu formulieren, diese zu belegen und ins Verhältnis zur Forschungsliteratur zu setzen.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Literatur ca. 190 h, Referate ca. 100 h, Prüfungsvorbereitung ca. 100 h (in Summe ca. 450 h)

5 Zusatzleistungen

M Modul: Ideengeschichte Europas A (IDEE A) [M-GEISTSOZ-100875]

Verantwortung:	Heinz-Ulrich Nennen
Einrichtung:	KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Curriculare Verankerung:	Wahlpflicht
Bestandteil von:	Wahlpflichtbereich / Ideengeschichte Alt-Europas Zusatzleistungen

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
10	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	1

Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-GEISTSOZ-101440	Neuzeitliche Transformationen antiker oder mittelalterlicher Ideen 1 (S. 57)	0	Heinz-Ulrich Nennen
T-GEISTSOZ-101441	Neuzeitliche Transformationen antiker oder mittelalterlicher Ideen 2 (S. 58)	0	Heinz-Ulrich Nennen
T-GEISTSOZ-101442	Modulprüfung Ideengeschichte Europas A (S. 47)	10	Heinz-Ulrich Nennen

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Forschungsfragen zur europäischen Ideengeschichte werden auf einem Niveau erörtert, das Kompetenzen erfordert, die den im Vertiefungsmodul Ideengeschichte Alt-Europas im B.A.-Studiengang EUKLID aufgebauten gleichwertig sind.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Forschungsfragen zur europäischen Ideengeschichte inhaltlich wie methodisch differenziert darstellen und analysieren, Positionen abwägen und die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen.

Inhalt

Die Ideengeschichte Alt-Europas umfasst alle älteren Theorieangebote von der Antike bis in die Zeit der politisch-industriellen Doppelrevolution. Die in diesem Modul behandelten Beispiele werden insbesondere unter dem Gesichtspunkt betrachtet, dass jede Tradition mit Transformationen einhergeht. Es sind vor allem neuzeitliche Transformationen antiker und mittelalterlicher Traditionsbestände, die hier analysiert werden.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Referate ca. 30 h, Hausarbeit ca. 100 h (in Summe ca. 300 h).

M Modul: Ideengeschichte Europas B (IDEE B) [M-GEISTSOZ-100876]

Verantwortung:	Heinz-Ulrich Nennen
Einrichtung:	KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Curriculare Verankerung:	Wahlpflicht
Bestandteil von:	Wahlpflichtbereich / Ideengeschichte Alt-Europas Zusatzleistungen

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
15	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	2

Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-GEISTSOZ-101443	Neuzeitliche Transformationen antiker oder mittelalterlicher Ideen 3 (S. 59)	0	Heinz-Ulrich Nennen
T-GEISTSOZ-101444	Neuzeitliche Transformationen antiker oder mittelalterlicher Ideen 4 (S. 60)	0	Heinz-Ulrich Nennen
T-GEISTSOZ-101445	Modulprüfung Ideengeschichte Europas B (S. 48)	15	Heinz-Ulrich Nennen

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Forschungsfragen zur europäischen Ideengeschichte werden auf einem Niveau erörtert, das die Studierenden auf die Anfertigung einer Masterarbeit vorbereitet. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, derartige Fragen zu situieren, dabei eigenständig Thesen zu formulieren, diese zu belegen und ins Verhältnis zur Forschungsliteratur zu setzen.

Inhalt

Die Ideengeschichte Alt-Europas umfasst alle älteren Theorieangebote von der Antike bis in die Zeit der politisch-industriellen Doppelrevolution. Die in diesem Modul behandelten Beispiele werden insbesondere unter dem Gesichtspunkt betrachtet, dass jede Tradition mit Transformationen einhergeht. Es sind vor allem neuzeitliche Transformationen antiker und mittelalterlicher Traditionsbestände, die hier analysiert werden.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Literatur ca. 190 h, Referate ca. 100 h, Prüfungsvorbereitung ca. 100 h (in Summe ca. 450 h).

M Modul: Kulturgeschichte der Technik A (KGT A) [M-GEISTSOZ-100880]

Verantwortung:	Kurt Möser
Einrichtung:	KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Curriculare Verankerung:	Wahlpflicht
Bestandteil von:	Wahlpflichtbereich / Kulturgeschichte der Technik Zusatzleistungen

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
10	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	2

Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-GEISTSOZ-101452	Kulturgeschichte der Technik 1 (S. 39)	0	Kurt Möser
T-GEISTSOZ-101453	Kulturgeschichte der Technik 2 (S. 40)	0	Kurt Möser
T-GEISTSOZ-101454	Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik A (S. 49)	10	Kurt Möser

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Forschungsfragen der Kulturgeschichte der Technik werden auf einem Niveau erörtert, das Kompetenzen erfordert, die dem im Vertiefungsmodul Kulturgeschichte der Technik des B.A.-Studiengang EUKLID aufgebauten gleichwertig sind.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Forschungsfragen der Kulturgeschichte der Technik inhaltlich wie methodisch differenziert darstellen und analysieren, Positionen abwägen und die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Referate ca. 30 h, Hausarbeit ca. 100 h (in Summe ca. 300 h).

M Modul: Kulturgeschichte der Technik B (KGT B) [M-GEISTSOZ-100881]

Verantwortung:	Kurt Möser
Einrichtung:	KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Curriculare Verankerung:	Wahlpflicht
Bestandteil von:	Wahlpflichtbereich / Kulturgeschichte der Technik Zusatzleistungen

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
15	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	2

Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-GEISTSOZ-101455	Kulturgeschichte der Technik 3 (S. 41)	0	Kurt Möser
T-GEISTSOZ-101456	Kulturgeschichte der Technik 4 (S. 42)	0	Kurt Möser
T-GEISTSOZ-101457	Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik B (S. 50)	15	Kurt Möser

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Forschungsfragen der Kulturgeschichte der Technik werden auf einem Niveau erörtert, das die Studierenden auf die Anfertigung einer Masterarbeit vorbereitet. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, derartige Fragen zu situieren, dabei eigenständig Thesen zu formulieren, diese zu belegen und ins Verhältnis zur Forschungsliteratur zu setzen.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Literatur ca. 190 h, Referate ca. 100 h, Prüfungsvorbereitung ca. 100 h (in Summe ca. 450 h)

M Modul: Politische Geschichte A (PoIG A) [M-GEISTSOZ-100878]

Verantwortung:	Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung:	KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Curriculare Verankerung:	Wahlpflicht
Bestandteil von:	Wahlpflichtbereich / Politische Geschichte Zusatzleistungen

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
10	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	3

Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-GEISTSOZ-101446	Politische Geschichte 1 (S. 89)	0	Rolf-Ulrich Kunze
T-GEISTSOZ-101447	Politische Geschichte 2 (S. 90)	0	Rolf-Ulrich Kunze
T-GEISTSOZ-101448	Modulprüfung Politische Geschichte A (S. 51)	10	Rolf-Ulrich Kunze

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Forschungsfragen der politischen Historiographie im Bereich der Neuesten Geschichte Europas und Deutschlands im 19. und 20. Jahrhundert werden auf einem Niveau erörtert, das Kompetenzen der Theoriebildung und des Empiriemanagements erfordert, die den im Vertiefungsmodul Politische Geschichte II im B.A.-Studiengang EUKLID aufgebauten gleichwertig sind.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Forschungsfragen der politischen Historiographie im Bereich der Neuen und Neuesten Geschichte Europas und Deutschland zwischen dem Zeitalter der Französischen Revolution und dem Ende der zweiten Nachkriegszeit des 20. Jahrhunderts 1989/90 inhaltlich wie methodisch differenziert darstellen und analysieren, Positionen abwägen und begründet die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Befähigung zu globalgeschichtlichem Fragen sowie zum historischen Vergleichen von Prozessen, Strukturen und Akteursensembles unter besonderer Berücksichtigung von Motivation, Handlungsspielräumen und kontextueller Zeitwahrnehmung.

Inhalt

Auf der Grundlage eines Überblicks zu den Entwicklungslinien europäischer und deutscher Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts behandeln die Lehrveranstaltungen allgemeine Probleme und Prozesse des politischen Systemwandels im Zeitalter der Industrialisierung. Dazu gehören insbesondere die Felder der Verfassungs-, Parlamentarismus- und Regierungsgeschichte, die Internationalen Beziehungen, die europäischen und Weltkriege sowie die Geschichte des europäischen Interventionsstaats, 1880–1980.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Referate ca. 30 h, Hausarbeit ca. 100 h (in Summe ca. 300 h).

M Modul: Politische Geschichte B (PoIG B) [M-GEISTSOZ-100879]

Verantwortung:	Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung:	KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Curriculare Verankerung:	Wahlpflicht
Bestandteil von:	Wahlpflichtbereich / Politische Geschichte Zusatzleistungen

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
15	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	2

Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-GEISTSOZ-101449	Politische Geschichte 3 (S. 91)	0	Rolf-Ulrich Kunze
T-GEISTSOZ-101450	Politische Geschichte 4 (S. 92)	0	Rolf-Ulrich Kunze
T-GEISTSOZ-101451	Modulprüfung Politische Geschichte B (S. 52)	15	Rolf-Ulrich Kunze

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Forschungsfragen der politischen Historiographie im Bereich der Neueren und Neuesten Geschichte werden auf einem Niveau erörtert, das die Studierenden auf die Anfertigung einer Masterarbeit vorbereitet. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, derartige Fragen zu situieren, dabei eigenständig Thesen zu formulieren, diese zu belegen und ins Verhältnis zur Forschungsliteratur zu setzen und exemplarisch an selbständig ausgewählten gedruckten Quellen nachzuvollziehen.

Inhalt

Die Politische Geschichte umfasst alle Theoriekonzepte der Konstruktion des öffentlichen politischen Raums in Wellen von Rezeptionsprozessen seit der Antike, z. B. in der Diskussion um die parlamentarisch-demokratische Regierungsform im 19. und ihre Herausforderung durch moderne Diktaturen im 20. Jahrhundert. Die in diesem Modul behandelten Beispiele zielen auf ein tieferes Verständnis der *longue durée* (langen Dauer) von Begriffsverwendungsgeschichten insbesondere von Macht und Herrschaft, Föderalismus und Zentralismus, Nationalität und Internationalität.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Literatur ca. 190 h, Referate ca. 100 h, Prüfungsvorbereitung ca. 100 h (in Summe ca. 450 h)

M Modul: Praktische Philosophie A (PrakPhil A) [M-GEISTSOZ-100872]

Verantwortung:	Michael Schefczyk
Einrichtung:	KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Curriculare Verankerung:	Wahlpflicht
Bestandteil von:	Wahlpflichtbereich / Praktische Philosophie Zusatzleistungen

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
10	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	2

Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-GEISTSOZ-101433	Praktische Philosophie 1 (S. 93)	0	Michael Schefczyk
T-GEISTSOZ-101434	Praktische Philosophie 2 (S. 94)	0	Michael Schefczyk
T-GEISTSOZ-101435	Modulprüfung Praktische Philosophie A (S. 53)	10	Michael Schefczyk

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Forschungsfragen der praktischen Philosophie werden auf einem Niveau erörtert, das Kompetenzen erfordert, die den in den Modulen Praktische Philosophie I+II im Bachelorstudiengang aufgebauten gleichwertig sind.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Forschungsfragen der praktischen Philosophie inhaltlich wie methodisch differenziert darstellen und analysieren, Positionen abwägen und die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen.

Inhalt

In diesem Modul werden die Studierenden exemplarisch an Forschungsfragen der Angewandten Ethik (insb. der Technikethik) und der Normativen Ethik herangeführt und erhalten einen Überblick über die aktuelle Debattensituation in diesen Gebieten. Die Studierenden lernen metaethische Positionen und Fragestellungen kennen und lesen klassische Texte auf Vertiefungsniveau.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Referate ca. 30 h, Hausarbeit ca. 100 h (in Summe ca. 300 h).

M Modul: Praktische Philosophie B (PrakPhil B) [M-GEISTSOZ-100873]

Verantwortung:	Michael Schefczyk
Einrichtung:	KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Curriculare Verankerung:	Wahlpflicht
Bestandteil von:	Wahlpflichtbereich / Praktische Philosophie Zusatzleistungen

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
15	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	2

Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-GEISTSOZ-101437	Praktische Philosophie 3 (S. 95)	0	Michael Schefczyk
T-GEISTSOZ-101438	Praktische Philosophie 4 (S. 96)	0	Michael Schefczyk
T-GEISTSOZ-101439	Modulprüfung Praktische Philosophie B (S. 54)	15	Michael Schefczyk

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Forschungsfragen der praktischen Philosophie werden auf einem Niveau erörtert, das die Studierenden auf die Anfertigung einer Masterarbeit vorbereitet. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, derartige Fragen zu situieren, dabei eigenständig Thesen zu formulieren, diese zu belegen und ins Verhältnis zur Forschungsliteratur zu setzen.

Inhalt

In diesem Modul werden die Studierenden exemplarisch an Forschungsfragen der Angewandten Ethik (insb. der Technikkethik) und der Normativen Ethik herangeführt und erhalten einen Überblick über die aktuelle Debattensituation in diesen Gebieten. Die Studierenden lernen metaethische Positionen und Fragestellungen kennen und lesen klassische Texte auf Vertiefungsniveau.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Literatur ca. 190 h, Referate ca. 100 h, Prüfungsvorbereitung ca. 100 h (in Summe ca. 450 h)

M Modul: Theoretische Philosophie A (TheoPhil A) [M-GEISTSOZ-100870]

Verantwortung:	Gregor Betz
Einrichtung:	KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Curriculare Verankerung:	Wahlpflicht
Bestandteil von:	Wahlpflichtbereich / Theoretische Philosophie Zusatzleistungen

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
10	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	1

Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-GEISTSOZ-101427	Theoretische Philosophie 1 (S. 97)	0	Gregor Betz
T-GEISTSOZ-101428	Theoretische Philosophie 2 (S. 98)	0	Gregor Betz
T-GEISTSOZ-101429	Modulprüfung Theoretische Philosophie A (S. 55)	10	Gregor Betz

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Forschungsfragen der theoretischen Philosophie werden auf einem Niveau erörtert, das Kompetenzen erfordert, die den in den Modulen Theoretische Philosophie I+II im Bachelorstudiengang aufgebauten gleichwertig sind.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Forschungsfragen der theoretischen Philosophie inhaltlich wie methodisch differenziert darstellen und analysieren, Positionen abwägen und die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen.

Inhalt

Klassische und zeitgenössische Kontroversen zu Spezialthemen der Theoretischen Philosophie (z.B. formale Ontologie, epistemische Rechtfertigung, Kausalität, mind-brain-Debatte, autonome technische Systeme)

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Studienleistungen ca. 60 h, Hausarbeit ca. 70 h (in Summe ca. 300 h).

M Modul: Theoretische Philosophie B (TheoPhil B) [M-GEISTSOZ-100871]

Verantwortung: Mathias Gutmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Curriculare Verankerung: Wahlpflicht
Bestandteil von: [Wahlpflichtbereich](#) / [Theoretische Philosophie Zusatzleistungen](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
15	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	2

Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-GEISTSOZ-101430	Theoretische Philosophie 3 (S. 99)	0	Mathias Gutmann
T-GEISTSOZ-101431	Theoretische Philosophie 4 (S. 100)	0	Mathias Gutmann
T-GEISTSOZ-101432	Modulprüfung Theoretische Philosophie B (S. 56)	15	Mathias Gutmann

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Forschungsfragen der theoretischen Philosophie werden auf einem Niveau erörtert, das die Studierenden auf die Anfertigung einer Masterarbeit vorbereitet. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, derartige Fragen zu situieren, dabei eigenständig Thesen zu formulieren, diese zu belegen und ins Verhältnis zur Forschungsliteratur zu setzen.

Inhalt

Klassische und zeitgenössische Kontroversen zu Spezialthemen der Theoretischen Philosophie (z.B. formale Ontologie, epistemische Rechtfertigung, Kausalität, mind-brain-Debatte, autonome technische Systeme).

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Literatur ca. 190 h, Referate ca. 100 h, Prüfungsvorbereitung ca. 100 h (in Summe ca. 450 h).

M Modul: Weitere Leistungen [M-GEISTSOZ-102095]**Verantwortung:****Einrichtung:** Universität gesamt**Curriculare Ver-
ankerung:** Wahlpflicht**Bestandteil von:** Zusatzleistungen

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
30	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	1

Zusatzleistungen

Wahlpflichtblock; Es dürfen maximal 30 LP belegt werden.

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-GEISTSOZ-104198	Platzhalter Zusatzleistungen 1 ub (S. 61)	2	
T-GEISTSOZ-104199	Platzhalter Zusatzleistungen 2 ub (S. 72)	2	
T-GEISTSOZ-104200	Platzhalter Zusatzleistungen 3 ub (S. 82)	2	
T-GEISTSOZ-104201	Platzhalter Zusatzleistungen 4 ub (S. 83)	2	
T-GEISTSOZ-104202	Platzhalter Zusatzleistungen 5 ub (S. 84)	2	
T-GEISTSOZ-104203	Platzhalter Zusatzleistungen 6 ub (S. 85)	0	
T-GEISTSOZ-104204	Platzhalter Zusatzleistungen 7 ub (S. 86)	0	
T-GEISTSOZ-104205	Platzhalter Zusatzleistungen 8 ub (S. 87)	0	
T-GEISTSOZ-104206	Platzhalter Zusatzleistungen 9 ub (S. 88)	0	
T-GEISTSOZ-104207	Platzhalter Zusatzleistungen 10 ub (S. 62)	0	
T-GEISTSOZ-104208	Platzhalter Zusatzleistungen 11 (S. 63)	2	
T-GEISTSOZ-104209	Platzhalter Zusatzleistungen 12 (S. 64)	2	
T-GEISTSOZ-104210	Platzhalter Zusatzleistungen 13 (S. 65)	2	
T-GEISTSOZ-104211	Platzhalter Zusatzleistungen 14 (S. 66)	2	
T-GEISTSOZ-104212	Platzhalter Zusatzleistungen 15 (S. 67)	2	
T-GEISTSOZ-104213	Platzhalter Zusatzleistungen 16 (S. 68)	2	
T-GEISTSOZ-104214	Platzhalter Zusatzleistungen 17 (S. 69)	2	
T-GEISTSOZ-104215	Platzhalter Zusatzleistungen 18 (S. 70)	2	
T-GEISTSOZ-104216	Platzhalter Zusatzleistungen 19 (S. 71)	2	
T-GEISTSOZ-104217	Platzhalter Zusatzleistungen 20 (S. 73)	2	

5 ZUSATZLEISTUNGEN

T-GEISTSOZ- 104218	Platzhalter Zusatzleistungen 21 (S. 74)	5
T-GEISTSOZ- 104219	Platzhalter Zusatzleistungen 22 (S. 75)	5
T-GEISTSOZ- 104220	Platzhalter Zusatzleistungen 23 (S. 76)	3
T-GEISTSOZ- 104221	Platzhalter Zusatzleistungen 24 (S. 77)	3
T-GEISTSOZ- 104222	Platzhalter Zusatzleistungen 25 (S. 78)	3
T-GEISTSOZ- 104223	Platzhalter Zusatzleistungen 26 (S. 79)	3
T-GEISTSOZ- 104224	Platzhalter Zusatzleistungen 27 (S. 80)	3
T-GEISTSOZ- 104225	Platzhalter Zusatzleistungen 28 (S. 81)	3

Voraussetzungen
keine

Teil IV

Teilleistungen

T Teilleistung: Berufspraktikum MA [T-GEISTSOZ-102936]

Verantwortung: Michael Schefczyk
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100883] Berufspraktikum MA

Leistungspunkte	Version
10	1

Voraussetzungen
keine

T Teilleistung: Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden - Modulprüfung Hausarbeit [T-GEISTSOZ-101423]

Verantwortung: Stefan Scherer

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100868] Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden

Leistungspunkte	Turnus	Version
15	Jedes Semester	2

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 20 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die Anmeldung zur Modulprüfung muss spätestens drei Semester nach Beginn des Moduls erfolgt sein. Die maximale Bearbeitungszeit der Hausarbeit beträgt nach Anmeldung ein Semester. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen

Alle Studienleistungen des Moduls

Empfehlungen

keine

T Teilleistung: Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden I OS [T-GEISTSOZ-101421]

Verantwortung: Stefan Scherer

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100868] Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden

Leistungspunkte	Version
0	1

Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2017	2400006	Seminar Algorithmentchnik: Algorithmische Methoden in den Geisteswissenschaften	Seminar (S)	2	Gregor Betz, Michael Hamann, Tamara Mtsentlintze, Alexandros Stamatakis, Rainer Stotzka
SS 2017	5012044	Systemisches Denken	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Benjamin Rathgeber
SS 2017	5013024	Theorie der Literatur. Neuere Publikationen	Oberseminar (OS)	2	Stefan Scherer
WS 17/18	5012006	Geschichtstheorie: Recht, Geschichte, Philosophie	Kolloq./OS (KOL/OS)		Mathias Gutmann, Rolf-Ulrich Kunze
WS 17/18	5013014	Theorien der (Geld-)Wirtschaft in kultur- und medienwissenschaftlicher Perspektive	Kolloq./OS (KOL/OS)		Andreas Böhn
WS 17/18	5013041	Evidenz	Oberseminar (OS)	2	Annette Leßmöllmann, Stefan Scherer
WS 17/18	5013103	Texte im Medium verstehen: Ein mhd. Klassiker, gelesen durch dreihundert Jahre handschriftlicher Überlieferung (Rudolfs Barlaam und Josaphat)	Oberseminar (OS)		Mathias Herweg

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen nach §4 Abs. 3 SPO M.A. Germanistik, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden. Im OS "Theorien und Methoden 1" ist ein Referat oder eine adäquate Leistung zu erbringen.

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden II MA-Kurs [T-GEISTSOZ-101422]

Verantwortung: Stefan Scherer

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100868] Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden

Leistungspunkte	Version
0	1

Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2017	2400006	Seminar Algorithmentchnik: Algorithmische Methoden in den Geisteswissenschaften	Seminar (S)	2	Gregor Betz, Michael Hamann, Tamara Mtsentlintze, Alexandros Stamatakis, Rainer Stotzka
SS 2017	5012044	Systemisches Denken	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Benjamin Rathgeber
SS 2017	5013004	Das Leben ein Traum (MA-Kurs zur VL: Vier Fakultäten IV: Philosophie)	Übung (Ü)	1	Maximilian Bergengruen
SS 2017	5013024	Theorie der Literatur. Neuere Publikationen	Oberseminar (OS)	2	Stefan Scherer
WS 17/18	5012006	Geschichtstheorie: Recht, Geschichte, Philosophie	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Mathias Gutmann, Rolf-Ulrich Kunze
WS 17/18	5013002	MA-Kurs Vier Fakultäten I: Theologie (Der Teufel)	Übung (Ü)	2	Maximilian Bergengruen
WS 17/18	5013041	Evidenz	Oberseminar (OS)	2	Annette Leßmöllmann, Stefan Scherer
WS 17/18	5013103	Texte im Medium verstehen: Ein mhd. Klassiker, gelesen durch dreihundert Jahre handschriftlicher Überlieferung (Rudolfs Barlaam und Josaphat)	Oberseminar (OS)	2	Mathias Herweg

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen nach §4 Abs. 3 SPO M.A. Germanistik, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden. Im MA-Kurs "Theorien und Methoden 1" ist ein Referat oder eine adäquate Leistung zu erbringen.

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 1 [T-GEISTSOZ-101452]

Verantwortung: Kurt Möser

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100880] Kulturgeschichte der Technik A

Leistungspunkte	Sprache	Turnus	Version
0	deutsch	Jedes Semester	1

Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2017	5012002	Alter Hut oder neue Mode? Themen und Forschungsfragen der Agrargeschichte der Moderne	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Marcus Popplow
SS 2017	5012005	Europäische Dimensionen der Technikentwicklung in der Moderne	Oberseminar (OS)	2	Marcus Popplow
SS 2017	5012031	1917 - Mikrogeschichte eines Jahres	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Kurt Möser
SS 2017	5012055	Das Atomzeitalter	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Rolf-Jürgen Gleitsmann-Topp
WS 17/18	5012005	Forschungskolloquium	Kolloq./OS (KOL/OS)		Rolf-Ulrich Kunze, Kurt Möser, Marcus Popplow, Heike Weber
WS 17/18	5012035	Medizin im 19. Jahrhundert	Oberseminar (OS)	2	Kurt Möser
WS 17/18	5012040	Umweltfolgen und Nachhaltigkeit von Technik im 20. Jahrhundert	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Heike Weber

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten und/oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 2 [T-GEISTSOZ-101453]

Verantwortung: Kurt Möser

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100880] Kulturgeschichte der Technik A

Leistungspunkte	Sprache	Turnus	Version
0	deutsch	Jedes Semester	1

Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2017	5012002	Alter Hut oder neue Mode? Themen und Forschungsfragen der Agrargeschichte der Moderne	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Marcus Popplow
SS 2017	5012005	Europäische Dimensionen der Technikentwicklung in der Moderne	Oberseminar (OS)	2	Marcus Popplow
SS 2017	5012031	1917 - Mikrogeschichte eines Jahres	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Kurt Möser
SS 2017	5012055	Das Atomzeitalter	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Rolf-Jürgen Gleitsmann-Topp
WS 17/18	5012005	Forschungskolloquium	Kolloq./OS (KOL/OS)		Rolf-Ulrich Kunze, Kurt Möser, Marcus Popplow, Heike Weber
WS 17/18	5012035	Medizin im 19. Jahrhundert	Oberseminar (OS)	2	Kurt Möser
WS 17/18	5012040	Umweltfolgen und Nachhaltigkeit von Technik im 20. Jahrhundert	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Heike Weber

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten und/oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 3 [T-GEISTSOZ-101455]

Verantwortung: Kurt Möser

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100881] Kulturgeschichte der Technik B

Leistungspunkte	Sprache	Turnus	Version
0	deutsch	Jedes Semester	1

Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2017	5012002	Alter Hut oder neue Mode? Themen und Forschungsfragen der Agrargeschichte der Moderne	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Marcus Popplow
SS 2017	5012005	Europäische Dimensionen der Technikentwicklung in der Moderne	Oberseminar (OS)	2	Marcus Popplow
SS 2017	5012031	1917 - Mikrogeschichte eines Jahres	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Kurt Möser
SS 2017	5012055	Das Atomzeitalter	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Rolf-Jürgen Gleitsmann-Topp Anton Guhl
WS 17/18	5012004	Die Masterarbeit - Konzeption und Realisierung	Block (B)		
WS 17/18	5012005	Forschungskolloquium	Kolloq./OS (KOL/OS)		Rolf-Ulrich Kunze, Kurt Möser, Marcus Popplow, Heike Weber
WS 17/18	5012035	Medizin im 19. Jahrhundert	Oberseminar (OS)	2	Kurt Möser
WS 17/18	5012040	Umweltfolgen und Nachhaltigkeit von Technik im 20. Jahrhundert	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Heike Weber

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten und/oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 4 [T-GEISTSOZ-101456]

Verantwortung: Kurt Möser

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100881] Kulturgeschichte der Technik B

Leistungspunkte	Sprache	Turnus	Version
0	deutsch	Jedes Semester	1

Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2017	5012002	Alter Hut oder neue Mode? Themen und Forschungsfragen der Agrargeschichte der Moderne	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Marcus Popplow
SS 2017	5012005	Europäische Dimensionen der Technikentwicklung in der Moderne	Oberseminar (OS)	2	Marcus Popplow
SS 2017	5012031	1917 - Mikrogeschichte eines Jahres	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Kurt Möser
SS 2017	5012055	Das Atomzeitalter	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Rolf-Jürgen Gleitsmann-Topp Anton Guhl
WS 17/18	5012004	Die Masterarbeit - Konzeption und Realisierung	Block (B)		
WS 17/18	5012005	Forschungskolloquium	Kolloq./OS (KOL/OS)		Rolf-Ulrich Kunze, Kurt Möser, Marcus Popplow, Heike Weber
WS 17/18	5012035	Medizin im 19. Jahrhundert	Oberseminar (OS)	2	Kurt Möser
WS 17/18	5012040	Umweltfolgen und Nachhaltigkeit von Technik im 20. Jahrhundert	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Heike Weber

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten und/oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Kulturhistorische Fallstudien - Modulprüfung mündlich [T-GEISTSOZ-101426]

Verantwortung: Marcus Popplow

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100869] Kulturhistorische Fallstudien

Leistungspunkte	Turnus	Version
15	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO von etwa 30 Minuten Dauer. Gegenstand der Prüfung sind zwei Themen aus dem Stoff der beiden in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen. Die Anmeldung zur Modulprüfung muss spätestens drei Semester nach Beginn des Moduls erfolgt sein. Die Prüfung ist nach Anmeldung innerhalb eines Semesters zu absolvieren. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen

Alle Studienleistungen des Moduls

T Teilleistung: Kulturhistorische Fallstudien I OS [T-GEISTSOZ-101424]

Verantwortung: Marcus Popplow

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100869] Kulturhistorische Fallstudien

Leistungspunkte	Sprache	Turnus	Version
0	deutsch	Jedes Semester	1

Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2017	5012017	Liebe und Moral	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Heinz-Ulrich Nennen
SS 2017	5012028	Radikale Moralkritik	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Christoph Schmidt-Petri
SS 2017	5012036	Josephsromane - Achtung: Das Seminar findet nicht statt!	Oberseminar (OS)	2	Renate Dürr, Dieter Köhler, Hans-Peter Schütt-Groth
SS 2017	5013003	Persönlichkeitsspaltung	Oberseminar (OS)	2	Maximilian Bergengruen
SS 2017	5013035	Praxis der Kulturvermittlung: Faust am Faustmuseum Knittlingen	Oberseminar (OS)	2	Denise Roth
SS 2017	5013104	Wissen, Tod und Teufel: Faustbuch und Faustbuchlektüren	Oberseminar (OS)	2	Mathias Herweg
WS 17/18	1800005	Hauptseminar Bildende Kunst II/Ästhetik/Kulturtheorie (ab 3. Studienjahr): Re-Visioning World Fairs. Weltausstellungen in 'glokalen' Kontexten I/II	Hauptseminar (HS)	2/ECTS 2-8	Buket Altinoba
WS 17/18	1800011	Hauptseminar Bildende Kunst II (ab 3. Studienjahr): Architektinnen	Hauptseminar (HS)	2/ECTS 2-8	Martin Papenbrock
WS 17/18	1800012	Hauptseminar Bildende Kunst II (ab 3. Studienjahr): Die Oktoberrevolution und die Kunst	Hauptseminar (HS)	2/ECTS 2-8	Martin Papenbrock
WS 17/18	5012054	Philosophie als Psychotherapie	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Heinz-Ulrich Nennen
WS 17/18	5013003	Konsum und Konsumenten aus literaturwissenschaftlicher und historischer Perspektive	Oberseminar (OS)	2	Maximilian Bergengruen, Marcus Popplow
WS 17/18	5013013	Phantastik in Literatur und Film	Oberseminar (OS)	2	Andreas Böhn
WS 17/18	5013042	Gegenwartsliteratur(wissenschaft)	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Stefan Scherer

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Studienleistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Kulturhistorische Fallstudien II MA-Kurs [T-GEISTSOZ-101425]

Verantwortung: Marcus Popplow

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100869] Kulturhistorische Fallstudien

Leistungspunkte	Sprache	Turnus	Version
0	deutsch	Jedes Semester	1

Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2017	5012017	Liebe und Moral	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Heinz-Ulrich Nennen
SS 2017	5012028	Radikale Moralkritik	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Christoph Schmidt-Petri
SS 2017	5012036	Josephsromane - Achtung: Das Seminar findet nicht statt!	Oberseminar (OS)	2	Renate Dürr, Dieter Köhler, Hans-Peter Schütt-Groth
SS 2017	5013003	Persönlichkeitsspaltung	Oberseminar (OS)	2	Maximilian Bergengruen
SS 2017	5013035	Praxis der Kulturvermittlung: Faust am Faustmuseum Knittlingen	Oberseminar (OS)	2	Denise Roth
SS 2017	5013104	Wissen, Tod und Teufel: Faustbuch und Faustbuchlektüren	Oberseminar (OS)	2	Mathias Herweg
WS 17/18	1800005	Hauptseminar Bildende Kunst II/Ästhetik/Kulturtheorie (ab 3. Studienjahr): Re-Visioning World Fairs. Weltausstellungen in 'glokalen' Kontexten I/II	Hauptseminar (HS)	2/ECTS 2-8	Buket Altinoba
WS 17/18	1800011	Hauptseminar Bildende Kunst II (ab 3. Studienjahr): Architektinnen	Hauptseminar (HS)	2/ECTS 2-8	Martin Papenbrock
WS 17/18	1800012	Hauptseminar Bildende Kunst II (ab 3. Studienjahr): Die Oktoberrevolution und die Kunst	Hauptseminar (HS)	2/ECTS 2-8	Martin Papenbrock
WS 17/18	5012054	Philosophie als Psychotherapie	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Heinz-Ulrich Nennen
WS 17/18	5013013	Phantastik in Literatur und Film	Oberseminar (OS)	2	Andreas Böhn
WS 17/18	5013020	Subjekt, Geld, Eigentum. Zur kulturellen Innovation der Ökonomie seit dem 18. Jahrhundert ins 19. Jahrhundert	Kurs (Ku)	2	Birger P. Priddat
WS 17/18	5013042	Gegenwartsliteratur(wissenschaft)	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Stefan Scherer

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Studienleistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Masterarbeit [T-GEISTSOZ-102935]

Verantwortung: Michael Schefczyk

Bestandteil von: [\[M-GEISTSOZ-100882\]](#) Modul Masterarbeit

Leistungspunkte	Version
30	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der Masterarbeit nach § 14 Abs. 4 Nr. 2 SPO im Umfang von etwa 80 Seiten.

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Modulprüfung Ideengeschichte Europas A [T-GEISTSOZ-101442]

Verantwortung: Heinz-Ulrich Nennen
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100875] Ideengeschichte Europas A

Leistungspunkte	Turnus	Version
10	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 15 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die Anmeldung zur Modulprüfung muss spätestens drei Semester nach Beginn des Moduls erfolgt sein. Die maximale Bearbeitungszeit der Hausarbeit beträgt nach Anmeldung ein Semester. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen

Alle Studienleistungen des Moduls

Empfehlungen

Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Module ist, wird dringend empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abzugeben zu haben.

T Teilleistung: Modulprüfung Ideengeschichte Europas B [T-GEISTSOZ-101445]

Verantwortung: Heinz-Ulrich Nennen

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100876] Ideengeschichte Europas B

Leistungspunkte	Turnus	Version
15	Jedes Semester	2

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO von etwa 30 Minuten Dauer. Gegenstand der Prüfung sind zwei Themen aus dem Stoff der beiden in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen.

Die Anmeldung zur Modulprüfung muss spätestens drei Semester nach Beginn des Moduls erfolgt sein. Die Prüfung ist nach Anmeldung innerhalb eines Semesters zu absolvieren. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen

Alle Studienleistungen des Moduls sowie Modulprüfung Ideengeschichte Alt-Europas A

T Teilleistung: Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik A [T-GEISTSOZ-101454]

Verantwortung: Kurt Möser

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100880] Kulturgeschichte der Technik A

Leistungspunkte	Turnus	Version
10	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 15 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die Anmeldung zur Modulprüfung muss spätestens drei Semester nach Beginn des Moduls erfolgt sein. Die maximale Bearbeitungszeit der Hausarbeit beträgt nach Anmeldung ein Semester. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen

Alle Studienleistungen des Moduls

Empfehlungen

Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Module ist, wird dringend empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abzugeben zu haben.

T Teilleistung: Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik B [T-GEISTSOZ-101457]

Verantwortung: Kurt Möser

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100881] Kulturgeschichte der Technik B

Leistungspunkte	Turnus	Version
15	Jedes Semester	2

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO von etwa 30 Minuten Dauer. Gegenstand der Prüfung sind zwei Themen aus dem Stoff der beiden in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen.

Die Anmeldung zur Modulprüfung muss spätestens drei Semester nach Beginn des Moduls erfolgt sein. Die Prüfung ist nach Anmeldung innerhalb eines Semesters zu absolvieren. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen

Alle Studienleistungen des Moduls sowie Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik A

T Teilleistung: Modulprüfung Politische Geschichte A [T-GEISTSOZ-101448]

Verantwortung: Rolf-Ulrich Kunze

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100878] Politische Geschichte A

Leistungspunkte	Turnus	Version
10	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 15 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die Anmeldung zur Modulprüfung muss spätestens drei Semester nach Beginn des Moduls erfolgt sein. Die maximale Bearbeitungszeit der Hausarbeit beträgt nach Anmeldung ein Semester. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen

Alle Studienleistungen des Moduls

Empfehlungen

Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Module ist, wird dringend empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abzugeben zu haben.

T Teilleistung: Modulprüfung Politische Geschichte B [T-GEISTSOZ-101451]

Verantwortung: Rolf-Ulrich Kunze

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100879] Politische Geschichte B

Leistungspunkte	Turnus	Version
15	Jedes Semester	2

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO von etwa 30 Minuten Dauer. Gegenstand der Prüfung sind zwei Themen aus dem Stoff der beiden in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen.

Die Anmeldung zur Modulprüfung muss spätestens drei Semester nach Beginn des Moduls erfolgt sein. Die Prüfung ist nach Anmeldung innerhalb eines Semesters zu absolvieren. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen

Alle Studienleistungen des Moduls sowie Modulprüfung Politische Geschichte A

T Teilleistung: Modulprüfung Praktische Philosophie A [T-GEISTSOZ-101435]

Verantwortung: Michael Schefczyk

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100872] Praktische Philosophie A

Leistungspunkte	Turnus	Version
10	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 15 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die Anmeldung zur Modulprüfung muss spätestens drei Semester nach Beginn des Moduls erfolgt sein. Die maximale Bearbeitungszeit der Hausarbeit beträgt nach Anmeldung ein Semester. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen

Alle Studienleistungen des Moduls

Empfehlungen

Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Module ist, wird dringend empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abgegeben zu haben.

T Teilleistung: Modulprüfung Praktische Philosophie B [T-GEISTSOZ-101439]

Verantwortung: Michael Schefczyk

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100873] Praktische Philosophie B

Leistungspunkte	Turnus	Version
15	Jedes Semester	2

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO von etwa 30 Minuten Dauer. Gegenstand der Prüfung sind zwei Themen aus dem Stoff der beiden in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen.

Die Anmeldung zur Modulprüfung muss spätestens drei Semester nach Beginn des Moduls erfolgt sein. Die Prüfung ist nach Anmeldung innerhalb eines Semesters zu absolvieren. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen

Alle Studienleistungen des Moduls sowie Modulprüfung Praktische Philosophie A

T Teilleistung: Modulprüfung Theoretische Philosophie A [T-GEISTSOZ-101429]

Verantwortung: Gregor Betz

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100870] Theoretische Philosophie A

Leistungspunkte	Turnus	Version
10	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 15 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die Anmeldung zur Modulprüfung muss spätestens drei Semester nach Beginn des Moduls erfolgt sein. Die maximale Bearbeitungszeit der Hausarbeit beträgt nach Anmeldung ein Semester. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen

Alle Studienleistungen des Moduls

Empfehlungen

Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Module ist, wird dringend empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abzugeben zu haben.

T Teilleistung: Modulprüfung Theoretische Philosophie B [T-GEISTSOZ-101432]

Verantwortung: Mathias Gutmann

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100871] Theoretische Philosophie B

Leistungspunkte	Turnus	Version
15	Jedes Semester	2

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO von etwa 30 Minuten Dauer. Gegenstand der Prüfung sind zwei Themen aus dem Stoff der beiden in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen.

Die Anmeldung zur Modulprüfung muss spätestens drei Semester nach Beginn des Moduls erfolgt sein. Die Prüfung ist nach Anmeldung innerhalb eines Semesters zu absolvieren. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen

Alle Studienleistungen des Moduls sowie Modulprüfung Theoretische Philosophie A

T Teilleistung: Neuzeitliche Transformationen antiker oder mittelalterlicher Ideen 1 [T-GEISTSOZ-101440]

Verantwortung: Heinz-Ulrich Nennen
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100875] Ideengeschichte Europas A

Leistungspunkte	Sprache	Turnus	Version
0	deutsch	Jedes Semester	1

Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2017	5012033	Latein als Wissenschaftssprache: Agostino Steuco's "Philosophia perennis"	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Günter Frank
SS 2017	5012060	Identität	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Heinz-Ulrich Nennen
SS 2017	5012067	Kirche und Staat in westlichen Demokratien. Wie das Verhältnis ist, wie es dazu kam, und wie es sein sollte	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Hans-Jürgen Link, Viktor Schubert, Hans-Peter Schütt-Groth
SS 2017	5013106	Wissen im Medienumbruch: Chroniken der frühen Gutenberg-Ära	Seminar (S)	2	Alexandra Axtmann, Mathias Herweg, Marcus Popplow
WS 17/18	5012025	Philosophie der Gefühle	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Heinz-Ulrich Nennen
WS 17/18	5012031	Antike-Rezeption in der frühneuzeitlichen Philosophie: Agostino Steucos "Philosophia perennis"	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Günther Frank

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten und/oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Neuzeitliche Transformationen antiker oder mittelalterlicher Ideen 2 [T-GEISTSOZ-101441]

Verantwortung: Heinz-Ulrich Nennen
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100875] Ideengeschichte Europas A

Leistungspunkte	Sprache	Turnus	Version
0	deutsch	Jedes Semester	1

Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2017	5012033	Latein als Wissenschaftssprache: Agostino Steuco's "Philosophia perennis"	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Günter Frank
SS 2017	5012060	Identität	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Heinz-Ulrich Nennen
SS 2017	5012067	Kirche und Staat in westlichen Demokratien. Wie das Verhältnis ist, wie es dazu kam, und wie es sein sollte	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Hans-Jürgen Link, Viktor Schubert, Hans-Peter Schütt-Groth
SS 2017	5013106	Wissen im Medienumbruch: Chroniken der frühen Gutenberg-Ära	Seminar (S)	2	Alexandra Axtmann, Mathias Herweg, Marcus Popplow
WS 17/18	5012025	Philosophie der Gefühle	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Heinz-Ulrich Nennen
WS 17/18	5012031	Antike-Rezeption in der frühneuzeitlichen Philosophie: Agostino Steucos "Philosophia perennis"	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Günther Frank

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten und/oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Neuzeitliche Transformationen antiker oder mittelalterlicher Ideen 3 [T-GEISTSOZ-101443]

Verantwortung: Heinz-Ulrich Nennen
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100876] Ideengeschichte Europas B

Leistungspunkte	Sprache	Turnus	Version
0	deutsch	Jedes Semester	1

Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2017	5012033	Latein als Wissenschaftssprache: Agostino Steuco's "Philosophia perennis"	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Günter Frank
SS 2017	5012060	Identität	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Heinz-Ulrich Nennen
SS 2017	5012067	Kirche und Staat in westlichen Demokratien. Wie das Verhältnis ist, wie es dazu kam, und wie es sein sollte	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Hans-Jürgen Link, Viktor Schubert, Hans-Peter Schütt-Groth
SS 2017	5013106	Wissen im Medienumbruch: Chroniken der frühen Gutenberg-Ära	Seminar (S)	2	Alexandra Axtmann, Mathias Herweg, Marcus Popplow
WS 17/18	5012025	Philosophie der Gefühle	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Heinz-Ulrich Nennen
WS 17/18	5012031	Antike-Rezeption in der frühneuzeitlichen Philosophie: Agostino Steucos "Philosophia perennis"	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Günther Frank

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten und/oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Neuzeitliche Transformationen antiker oder mittelalterlicher Ideen 4 [T-GEISTSOZ-101444]

Verantwortung: Heinz-Ulrich Nennen
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100876] Ideengeschichte Europas B

Leistungspunkte	Sprache	Turnus	Version
0	deutsch	Jedes Semester	1

Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2017	5012033	Latein als Wissenschaftssprache: Agostino Steuco's "Philosophia perennis"	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Günter Frank
SS 2017	5012060	Identität	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Heinz-Ulrich Nennen
SS 2017	5012067	Kirche und Staat in westlichen Demokratien. Wie das Verhältnis ist, wie es dazu kam, und wie es sein sollte	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Hans-Jürgen Link, Viktor Schubert, Hans-Peter Schütt-Groth
SS 2017	5013106	Wissen im Medienumbruch: Chroniken der frühen Gutenberg-Ära	Seminar (S)	2	Alexandra Axtmann, Mathias Herweg, Marcus Popplow
WS 17/18	5012025	Philosophie der Gefühle	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Heinz-Ulrich Nennen
WS 17/18	5012031	Antike-Rezeption in der frühneuzeitlichen Philosophie: Agostino Steucos "Philosophia perennis"	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Günther Frank

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten und/oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 1 ub [T-GEISTSOZ-104198]

Verantwortung:

Bestandteil von: [\[M-GEISTSOZ-102095\]](#) Weitere Leistungen

Leistungspunkte	Version
2	1

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 10 ub [T-GEISTSOZ-104207]

Verantwortung:

Bestandteil von: [\[M-GEISTSOZ-102095\]](#) Weitere Leistungen

Leistungspunkte	Version
0	1

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 11 [T-GEISTSOZ-104208]

Verantwortung:

Bestandteil von: [\[M-GEISTSOZ-102095\]](#) Weitere Leistungen

Leistungspunkte	Version
2	1

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 12 [T-GEISTSOZ-104209]

Verantwortung:

Bestandteil von: [\[M-GEISTSOZ-102095\]](#) Weitere Leistungen

Leistungspunkte	Version
2	1

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 13 [T-GEISTSOZ-104210]

Verantwortung:

Bestandteil von: [\[M-GEISTSOZ-102095\]](#) Weitere Leistungen

Leistungspunkte	Version
2	1

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 14 [T-GEISTSOZ-104211]

Verantwortung:

Bestandteil von: [\[M-GEISTSOZ-102095\]](#) Weitere Leistungen

Leistungspunkte	Version
2	1

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 15 [T-GEISTSOZ-104212]

Verantwortung:

Bestandteil von: [\[M-GEISTSOZ-102095\]](#) Weitere Leistungen

Leistungspunkte	Version
2	1

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 16 [T-GEISTSOZ-104213]

Verantwortung:

Bestandteil von: [\[M-GEISTSOZ-102095\]](#) Weitere Leistungen

Leistungspunkte	Version
2	1

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 17 [T-GEISTSOZ-104214]

Verantwortung:

Bestandteil von: [\[M-GEISTSOZ-102095\]](#) Weitere Leistungen

Leistungspunkte	Version
2	1

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 18 [T-GEISTSOZ-104215]

Verantwortung:

Bestandteil von: [\[M-GEISTSOZ-102095\]](#) Weitere Leistungen

Leistungspunkte	Version
2	1

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 19 [T-GEISTSOZ-104216]

Verantwortung:

Bestandteil von: [\[M-GEISTSOZ-102095\]](#) Weitere Leistungen

Leistungspunkte	Version
2	1

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 2 ub [T-GEISTSOZ-104199]

Verantwortung:

Bestandteil von: [\[M-GEISTSOZ-102095\]](#) Weitere Leistungen

Leistungspunkte	Version
2	1

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 20 [T-GEISTSOZ-104217]

Verantwortung:

Bestandteil von: [\[M-GEISTSOZ-102095\]](#) Weitere Leistungen

Leistungspunkte	Version
2	1

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 21 [T-GEISTSOZ-104218]

Verantwortung:

Bestandteil von: [\[M-GEISTSOZ-102095\]](#) Weitere Leistungen

Leistungspunkte	Version
5	1

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 22 [T-GEISTSOZ-104219]

Verantwortung:

Bestandteil von: [\[M-GEISTSOZ-102095\]](#) Weitere Leistungen

Leistungspunkte	Version
5	1

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 23 [T-GEISTSOZ-104220]

Verantwortung:

Bestandteil von: [\[M-GEISTSOZ-102095\]](#) Weitere Leistungen

Leistungspunkte	Version
3	1

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 24 [T-GEISTSOZ-104221]

Verantwortung:

Bestandteil von: [\[M-GEISTSOZ-102095\]](#) Weitere Leistungen

Leistungspunkte	Version
3	1

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 25 [T-GEISTSOZ-104222]

Verantwortung:

Bestandteil von: [\[M-GEISTSOZ-102095\]](#) Weitere Leistungen

Leistungspunkte	Version
3	1

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 26 [T-GEISTSOZ-104223]

Verantwortung:

Bestandteil von: [\[M-GEISTSOZ-102095\]](#) Weitere Leistungen

Leistungspunkte	Version
3	1

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 27 [T-GEISTSOZ-104224]

Verantwortung:

Bestandteil von: [\[M-GEISTSOZ-102095\]](#) Weitere Leistungen

Leistungspunkte	Version
3	1

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 28 [T-GEISTSOZ-104225]

Verantwortung:

Bestandteil von: [\[M-GEISTSOZ-102095\]](#) Weitere Leistungen

Leistungspunkte	Version
3	1

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 3 ub [T-GEISTSOZ-104200]

Verantwortung:

Bestandteil von: [\[M-GEISTSOZ-102095\]](#) Weitere Leistungen

Leistungspunkte	Version
2	1

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 4 ub [T-GEISTSOZ-104201]

Verantwortung:

Bestandteil von: [\[M-GEISTSOZ-102095\]](#) Weitere Leistungen

Leistungspunkte	Version
2	1

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 5 ub [T-GEISTSOZ-104202]

Verantwortung:

Bestandteil von: [\[M-GEISTSOZ-102095\]](#) Weitere Leistungen

Leistungspunkte	Version
2	1

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 6 ub [T-GEISTSOZ-104203]

Verantwortung:

Bestandteil von: [\[M-GEISTSOZ-102095\]](#) Weitere Leistungen

Leistungspunkte	Version
0	1

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 7 ub [T-GEISTSOZ-104204]

Verantwortung:

Bestandteil von: [\[M-GEISTSOZ-102095\]](#) Weitere Leistungen

Leistungspunkte	Version
0	1

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 8 ub [T-GEISTSOZ-104205]

Verantwortung:

Bestandteil von: [\[M-GEISTSOZ-102095\]](#) Weitere Leistungen

Leistungspunkte	Version
0	1

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 9 ub [T-GEISTSOZ-104206]

Verantwortung:

Bestandteil von: [\[M-GEISTSOZ-102095\]](#) Weitere Leistungen

Leistungspunkte	Version
0	1

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Politische Geschichte 1 [T-GEISTSOZ-101446]

Verantwortung: Rolf-Ulrich Kunze

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100878] Politische Geschichte A

Leistungspunkte	Turnus	Version
0	Jedes Semester	1

Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2017	5012041	Europäische Monarchien seit 1945. Tradition und Neuerfindung	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Rolf-Ulrich Kunze
SS 2017	5012065	Modelle des europäischen Konstitutionalismus 1815/20-1918	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Rolf-Ulrich Kunze
SS 2017	5012067	Kirche und Staat in westlichen Demokratien. Wie das Verhältnis ist, wie es dazu kam, und wie es sein sollte	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Hans-Jürgen Link, Viktor Schubert, Hans-Peter Schütt-Groth
SS 2017	5012070	Wie scheitert eine Demokratie? Die Zerstörung der Weimarer Republik	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Klaus Eisele
WS 17/18	5012005	Forschungskolloquium	Kolloq./OS (KOL/OS)		Rolf-Ulrich Kunze, Kurt Möser, Marcus Popplow, Heike Weber
WS 17/18	5012006	Geschichtstheorie: Recht, Geschichte, Philosophie	Kolloq./OS (KOL/OS)		Mathias Gutmann, Rolf-Ulrich Kunze
WS 17/18	5012027	Probleme europäischer Verfassungsgeschichte seit 1945	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Rolf-Ulrich Kunze
WS 17/18	5012043	Zwei Jahrzehnte Kriege: 1853 - 1871	Kolloq./OS (KOL/OS)		Kurt Möser
WS 17/18	5013003	Konsum und Konsumenten aus literaturwissenschaftlicher und historischer Perspektive	Oberseminar (OS)	2	Maximilian Bergengruen, Marcus Popplow

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten und/oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Politische Geschichte 2 [T-GEISTSOZ-101447]

Verantwortung: Rolf-Ulrich Kunze
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100878] Politische Geschichte A

Leistungspunkte	Turnus	Version
0	Jedes Semester	1

Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2017	5012041	Europäische Monarchien seit 1945. Tradition und Neuerfindung	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Rolf-Ulrich Kunze
SS 2017	5012065	Modelle des europäischen Konstitutionalismus 1815/20-1918	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Rolf-Ulrich Kunze
SS 2017	5012067	Kirche und Staat in westlichen Demokratien. Wie das Verhältnis ist, wie es dazu kam, und wie es sein sollte	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Hans-Jürgen Link, Viktor Schubert, Hans-Peter Schütt-Groth
SS 2017	5012070	Wie scheitert eine Demokratie? Die Zerstörung der Weimarer Republik	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Klaus Eisele
WS 17/18	5012005	Forschungskolloquium	Kolloq./OS (KOL/OS)		Rolf-Ulrich Kunze, Kurt Möser, Marcus Popplow, Heike Weber
WS 17/18	5012006	Geschichtstheorie: Recht, Geschichte, Philosophie	Kolloq./OS (KOL/OS)		Mathias Gutmann, Rolf-Ulrich Kunze
WS 17/18	5012027	Probleme europäischer Verfassungsgeschichte seit 1945	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Rolf-Ulrich Kunze
WS 17/18	5012043	Zwei Jahrzehnte Kriege: 1853 - 1871	Kolloq./OS (KOL/OS)		Kurt Möser
WS 17/18	5013003	Konsum und Konsumenten aus literaturwissenschaftlicher und historischer Perspektive	Oberseminar (OS)	2	Maximilian Bergengruen, Marcus Popplow

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten und/oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Politische Geschichte 3 [T-GEISTSOZ-101449]

Verantwortung: Rolf-Ulrich Kunze
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100879] Politische Geschichte B

Leistungspunkte	Turnus	Version
0	Jedes Semester	1

Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2017	5012041	Europäische Monarchien seit 1945. Tradition und Neuerfindung	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Rolf-Ulrich Kunze
SS 2017	5012065	Modelle des europäischen Konstitutionalismus 1815/20-1918	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Rolf-Ulrich Kunze
SS 2017	5012067	Kirche und Staat in westlichen Demokratien. Wie das Verhältnis ist, wie es dazu kam, und wie es sein sollte	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Hans-Jürgen Link, Viktor Schubert, Hans-Peter Schütt-Groth
SS 2017	5012070	Wie scheitert eine Demokratie? Die Zerstörung der Weimarer Republik	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Klaus Eisele
WS 17/18	5012004	Die Masterarbeit - Konzeption und Realisierung	Block (B)		Anton Guhl
WS 17/18	5012005	Forschungskolloquium	Kolloq./OS (KOL/OS)		Rolf-Ulrich Kunze, Kurt Möser, Marcus Popplow, Heike Weber
WS 17/18	5012006	Geschichtstheorie: Recht, Geschichte, Philosophie	Kolloq./OS (KOL/OS)		Mathias Gutmann, Rolf-Ulrich Kunze
WS 17/18	5012027	Probleme europäischer Verfassungsgeschichte seit 1945	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Rolf-Ulrich Kunze
WS 17/18	5012043	Zwei Jahrzehnte Kriege: 1853 - 1871	Kolloq./OS (KOL/OS)		Kurt Möser
WS 17/18	5013003	Konsum und Konsumenten aus literaturwissenschaftlicher und historischer Perspektive	Oberseminar (OS)	2	Maximilian Bergengruen, Marcus Popplow

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten und/oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Politische Geschichte 4 [T-GEISTSOZ-101450]

Verantwortung: Rolf-Ulrich Kunze

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100879] Politische Geschichte B

Leistungspunkte	Turnus	Version
0	Jedes Semester	1

Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2017	5012041	Europäische Monarchien seit 1945. Tradition und Neuerfindung	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Rolf-Ulrich Kunze
SS 2017	5012065	Modelle des europäischen Konstitutionalismus 1815/20-1918	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Rolf-Ulrich Kunze
SS 2017	5012067	Kirche und Staat in westlichen Demokratien. Wie das Verhältnis ist, wie es dazu kam, und wie es sein sollte	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Hans-Jürgen Link, Viktor Schubert, Hans-Peter Schütt-Groth
SS 2017	5012070	Wie scheitert eine Demokratie? Die Zerstörung der Weimarer Republik	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Klaus Eisele
WS 17/18	5012004	Die Masterarbeit - Konzeption und Realisierung	Block (B)		Anton Guhl
WS 17/18	5012005	Forschungskolloquium	Kolloq./OS (KOL/OS)		Rolf-Ulrich Kunze, Kurt Möser, Marcus Popplow, Heike Weber
WS 17/18	5012006	Geschichtstheorie: Recht, Geschichte, Philosophie	Kolloq./OS (KOL/OS)		Mathias Gutmann, Rolf-Ulrich Kunze
WS 17/18	5012027	Probleme europäischer Verfassungsgeschichte seit 1945	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Rolf-Ulrich Kunze
WS 17/18	5012043	Zwei Jahrzehnte Kriege: 1853 - 1871	Kolloq./OS (KOL/OS)		Kurt Möser
WS 17/18	5013003	Konsum und Konsumenten aus literaturwissenschaftlicher und historischer Perspektive	Oberseminar (OS)	2	Maximilian Bergengruen, Marcus Popplow

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten und/oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Praktische Philosophie 1 [T-GEISTSOZ-101433]

Verantwortung: Michael Schefczyk

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100872] Praktische Philosophie A

Leistungspunkte	Turnus	Version
0	Jedes Semester	2

Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2017	2400146	Computer Science meets Philosophy – the Future of AI	Seminar (S)	2	Bernhard Beckert, Gregor Betz, Brandon Broadnax, Michael Kirsten, Alexander Koch, Jörn Müller-Quade
SS 2017	5012035	Kants Praktische Philosophie	Kolloq./OS (KOL/OS)		Christoph Schmidt-Petri
SS 2017	5012046	Understanding the Brexit Debate	Oberseminar (OS)		Gregor Betz, Michael Schefczyk
SS 2017	5012054	Parfit: On What Matters	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Michael Schefczyk
SS 2017	5012067	Kirche und Staat in westlichen Demokratien. Wie das Verhältnis ist, wie es dazu kam, und wie es sein sollte	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Hans-Jürgen Link, Viktor Schubert, Hans-Peter Schütt-Groth
WS 17/18	5012021	Transplantationsethik	Kolloq./OS (KOL/OS)		Christoph Schmidt-Petri
WS 17/18	5012065	Kandidatenseminar	Seminar (S)	2	Michael Schefczyk
WS 17/18	5012069	Meeting the Consequentialists. Positionen und Probleme des modernen Utilitarismus (I)	Seminar (S)	2	Michael Schefczyk

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Studienleistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten, Test oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Praktische Philosophie 2 [T-GEISTSOZ-101434]

Verantwortung: Michael Schefczyk

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100872] Praktische Philosophie A

Leistungspunkte	Turnus	Version
0	Jedes Semester	2

Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2017	2400146	Computer Science meets Philosophy – the Future of AI	Seminar (S)	2	Bernhard Beckert, Gregor Betz, Brandon Broadnax, Michael Kirsten, Alexander Koch, Jörn Müller-Quade
SS 2017	5012035	Kants Praktische Philosophie	Kolloq./OS (KOL/OS)		Christoph Schmidt-Petri
SS 2017	5012046	Understanding the Brexit Debate	Oberseminar (OS)		Gregor Betz, Michael Schefczyk
SS 2017	5012054	Parfit: On What Matters	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Michael Schefczyk
SS 2017	5012067	Kirche und Staat in westlichen Demokratien. Wie das Verhältnis ist, wie es dazu kam, und wie es sein sollte	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Hans-Jürgen Link, Viktor Schubert, Hans-Peter Schütt-Groth
WS 17/18	5012021	Transplantationsethik	Kolloq./OS (KOL/OS)		Christoph Schmidt-Petri
WS 17/18	5012065	Kandidatenseminar	Seminar (S)	2	Michael Schefczyk
WS 17/18	5012069	Meeting the Consequentialists. Positionen und Probleme des modernen Utilitarismus (I)	Seminar (S)	2	Michael Schefczyk

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Studienleistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten, Test oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Praktische Philosophie 3 [T-GEISTSOZ-101437]

Verantwortung: Michael Schefczyk

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100873] Praktische Philosophie B

Leistungspunkte	Turnus	Version
0	Jedes Semester	2

Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2017	2400146	Computer Science meets Philosophy – the Future of AI	Seminar (S)	2	Bernhard Beckert, Gregor Betz, Brandon Broadnax, Michael Kirsten, Alexander Koch, Jörn Müller-Quade
SS 2017	5012035	Kants Praktische Philosophie	Kolloq./OS (KOL/OS)		Christoph Schmidt-Petri
SS 2017	5012046	Understanding the Brexit Debate	Oberseminar (OS)		Gregor Betz, Michael Schefczyk
SS 2017	5012054	Parfit: On What Matters	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Michael Schefczyk
SS 2017	5012067	Kirche und Staat in westlichen Demokratien. Wie das Verhältnis ist, wie es dazu kam, und wie es sein sollte	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Hans-Jürgen Link, Viktor Schubert, Hans-Peter Schütt-Groth
WS 17/18	5012021	Transplantationsethik	Kolloq./OS (KOL/OS)		Christoph Schmidt-Petri
WS 17/18	5012065	Kandidatenseminar	Seminar (S)	2	Michael Schefczyk
WS 17/18	5012069	Meeting the Consequentialists. Positionen und Probleme des modernen Utilitarismus (I)	Seminar (S)	2	Michael Schefczyk

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten, Test oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Praktische Philosophie 4 [T-GEISTSOZ-101438]

Verantwortung: Michael Schefczyk

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100873] Praktische Philosophie B

Leistungspunkte	Turnus	Version
0	Jedes Semester	2

Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2017	2400146	Computer Science meets Philosophy – the Future of AI	Seminar (S)	2	Bernhard Beckert, Gregor Betz, Brandon Broadnax, Michael Kirsten, Alexander Koch, Jörn Müller-Quade
SS 2017	5012035	Kants Praktische Philosophie	Kolloq./OS (KOL/OS)		Christoph Schmidt-Petri
SS 2017	5012046	Understanding the Brexit Debate	Oberseminar (OS)		Gregor Betz, Michael Schefczyk
SS 2017	5012054	Parfit: On What Matters	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Michael Schefczyk
SS 2017	5012067	Kirche und Staat in westlichen Demokratien. Wie das Verhältnis ist, wie es dazu kam, und wie es sein sollte	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Hans-Jürgen Link, Viktor Schubert, Hans-Peter Schütt-Groth
WS 17/18	5012021	Transplantationsethik	Kolloq./OS (KOL/OS)		Christoph Schmidt-Petri
WS 17/18	5012065	Kandidatenseminar	Seminar (S)	2	Michael Schefczyk
WS 17/18	5012069	Meeting the Consequentialists. Positionen und Probleme des modernen Utilitarismus (I)	Seminar (S)	2	Michael Schefczyk

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Studienleistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten, Test oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Theoretische Philosophie 1 [T-GEISTSOZ-101427]

Verantwortung: Gregor Betz

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100870] Theoretische Philosophie A

Leistungspunkte	Sprache	Version
0	deutsch	1

Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2017	5012003	Leben und Form	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Mathias Gutmann
SS 2017	5012004	Physik und Philosophie: Die Physik des Aristoteles	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Jens Salomon
SS 2017	5012007	Modelle in Wissenschaft und Technik	Kurs (Ku)	2	Rafaela Hillerbrand
SS 2017	5012023	Virtue Epistemology	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Michael Poznic
SS 2017	5012026	Modell und Experiment	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Benjamin Rathgeber
SS 2017	5012045	Historische und evolutionäre Prozesse	Kolloq./OS (KOL/OS)		Mathias Gutmann
SS 2017	5012048	Forschungsseminar Wissenschaftsphilosophie	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Gregor Betz, Rafaela Hillerbrand
SS 2017	5012059	Technikphilosophie II	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Miriam Ommeln
WS 17/18	5012026	Philosophie der Physik	Kurs (Ku)	2	Mathias Gutmann, Rafaela Hillerbrand, Benjamin Rathgeber
WS 17/18	5012028	Was ist Kognition?	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Benjamin Rathgeber
WS 17/18	5012050	Forschungsseminar	Seminar (S)	2	Gregor Betz, Rafaela Hillerbrand
WS 17/18	7006	Modellbildung in der Biologie (zu Modul BA-05)	Vorlesung (V)	2	Mathias Gutmann, Peter Nick

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Theoretische Philosophie 2 [T-GEISTSOZ-101428]

Verantwortung: Gregor Betz

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100870] Theoretische Philosophie A

Leistungspunkte	Sprache	Version
0	deutsch	1

Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2017	5012003	Leben und Form	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Mathias Gutmann
SS 2017	5012004	Physik und Philosophie: Die Physik des Aristoteles	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Jens Salomon
SS 2017	5012007	Modelle in Wissenschaft und Technik	Kurs (Ku)	2	Rafaela Hillerbrand
SS 2017	5012023	Virtue Epistemology	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Michael Poznic
SS 2017	5012026	Modell und Experiment	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Benjamin Rathgeber
SS 2017	5012045	Historische und evolutionäre Prozesse	Kolloq./OS (KOL/OS)		Mathias Gutmann
SS 2017	5012048	Forschungsseminar Wissenschaftsphilosophie	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Gregor Betz, Rafaela Hillerbrand
SS 2017	5012059	Technikphilosophie II	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Miriam Ommeln
WS 17/18	5012026	Philosophie der Physik	Kurs (Ku)	2	Mathias Gutmann, Rafaela Hillerbrand, Benjamin Rathgeber
WS 17/18	5012028	Was ist Kognition?	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Benjamin Rathgeber
WS 17/18	5012050	Forschungsseminar	Seminar (S)	2	Gregor Betz, Rafaela Hillerbrand
WS 17/18	7006	Modellbildung in der Biologie (zu Modul BA-05)	Vorlesung (V)	2	Mathias Gutmann, Peter Nick

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Theoretische Philosophie 3 [T-GEISTSOZ-101430]

Verantwortung: Mathias Gutmann

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100871] Theoretische Philosophie B

Leistungspunkte	Sprache	Version
0	deutsch	1

Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2017	5012003	Leben und Form	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Mathias Gutmann
SS 2017	5012004	Physik und Philosophie: Die Physik des Aristoteles	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Jens Salomon
SS 2017	5012007	Modelle in Wissenschaft und Technik	Kurs (Ku)	2	Rafaela Hillerbrand
SS 2017	5012023	Virtue Epistemology	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Michael Poznic
SS 2017	5012026	Modell und Experiment	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Benjamin Rathgeber
SS 2017	5012045	Historische und evolutionäre Prozesse	Kolloq./OS (KOL/OS)		Mathias Gutmann
SS 2017	5012048	Forschungsseminar Wissenschaftsphilosophie	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Gregor Betz, Rafaela Hillerbrand
SS 2017	5012059	Technikphilosophie II	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Miriam Ommeln
WS 17/18	5012026	Philosophie der Physik	Kurs (Ku)	2	Mathias Gutmann, Rafaela Hillerbrand, Benjamin Rathgeber
WS 17/18	5012028	Was ist Kognition?	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Benjamin Rathgeber
WS 17/18	5012050	Forschungsseminar	Seminar (S)	2	Gregor Betz, Rafaela Hillerbrand
WS 17/18	7006	Modellbildung in der Biologie (zu Modul BA-05)	Vorlesung (V)	2	Mathias Gutmann, Peter Nick

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Theoretische Philosophie 4 [T-GEISTSOZ-101431]

Verantwortung: Mathias Gutmann

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100871] Theoretische Philosophie B

Leistungspunkte	Sprache	Version
0	deutsch	1

Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2017	5012003	Leben und Form	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Mathias Gutmann
SS 2017	5012004	Physik und Philosophie: Die Physik des Aristoteles	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Jens Salomon
SS 2017	5012007	Modelle in Wissenschaft und Technik	Kurs (Ku)	2	Rafaela Hillerbrand
SS 2017	5012023	Virtue Epistemology	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Michael Poznic
SS 2017	5012026	Modell und Experiment	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Benjamin Rathgeber
SS 2017	5012045	Historische und evolutionäre Prozesse	Kolloq./OS (KOL/OS)		Mathias Gutmann
SS 2017	5012048	Forschungsseminar Wissenschaftsphilosophie	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Gregor Betz, Rafaela Hillerbrand
SS 2017	5012059	Technikphilosophie II	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Miriam Ommeln
WS 17/18	5012026	Philosophie der Physik	Kurs (Ku)	2	Mathias Gutmann, Rafaela Hillerbrand, Benjamin Rathgeber
WS 17/18	5012028	Was ist Kognition?	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Benjamin Rathgeber
WS 17/18	5012050	Forschungsseminar	Seminar (S)	2	Gregor Betz, Rafaela Hillerbrand
WS 17/18	7006	Modellbildung in der Biologie (zu Modul BA-05)	Vorlesung (V)	2	Mathias Gutmann, Peter Nick

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

Stichwortverzeichnis

B		
Berufspraktikum MA (M).....	10	
Berufspraktikum MA (T).....	35	
G		
Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden (M)...	11	
Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden - Modulprüfung Hausarbeit (T).....	36	
Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden I OS (T)	37	
Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden II MA-Kurs (T).....	38	
I		
Ideengeschichte Europas A (M).....	17, 23	
Ideengeschichte Europas B (M).....	18, 24	
K		
Kulturgeschichte der Technik 1 (T).....	39	
Kulturgeschichte der Technik 2 (T).....	40	
Kulturgeschichte der Technik 3 (T).....	41	
Kulturgeschichte der Technik 4 (T).....	42	
Kulturgeschichte der Technik A (M).....	21, 25	
Kulturgeschichte der Technik B (M).....	22, 26	
Kulturhistorische Fallstudien (M).....	12	
Kulturhistorische Fallstudien - Modulprüfung mündlich (T)	43	
Kulturhistorische Fallstudien I OS (T).....	44	
Kulturhistorische Fallstudien II MA-Kurs (T).....	45	
M		
Masterarbeit (T).....	46	
Modul Masterarbeit (M).....	9	
Modulprüfung Ideengeschichte Europas A (T).....	47	
Modulprüfung Ideengeschichte Europas B (T).....	48	
Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik A (T).....	49	
Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik B (T).....	50	
Modulprüfung Politische Geschichte A (T).....	51	
Modulprüfung Politische Geschichte B (T).....	52	
Modulprüfung Praktische Philosophie A (T).....	53	
Modulprüfung Praktische Philosophie B (T).....	54	
Modulprüfung Theoretische Philosophie A (T).....	55	
Modulprüfung Theoretische Philosophie B (T).....	56	
N		
Neuzeitliche Transformationen antiker oder mittelalterlicher Ideen 1 (T).....	57	
Neuzeitliche Transformationen antiker oder mittelalterlicher Ideen 2 (T).....	58	
Neuzeitliche Transformationen antiker oder mittelalterlicher Ideen 3 (T).....	59	
Neuzeitliche Transformationen antiker oder mittelalterlicher Ideen 4 (T).....	60	
P		
Platzhalter Zusatzleistungen 1 ub (T).....	61	
Platzhalter Zusatzleistungen 10 ub (T).....	62	
Platzhalter Zusatzleistungen 11 (T).....	63	
Platzhalter Zusatzleistungen 12 (T).....	64	
Platzhalter Zusatzleistungen 13 (T).....	65	
Platzhalter Zusatzleistungen 14 (T).....	66	
Platzhalter Zusatzleistungen 15 (T).....	67	
Platzhalter Zusatzleistungen 16 (T).....	68	
Platzhalter Zusatzleistungen 17 (T).....	69	
Platzhalter Zusatzleistungen 18 (T).....	70	
Platzhalter Zusatzleistungen 19 (T).....	71	
Platzhalter Zusatzleistungen 2 ub (T).....	72	
Platzhalter Zusatzleistungen 20 (T).....	73	
Platzhalter Zusatzleistungen 21 (T).....	74	
Platzhalter Zusatzleistungen 22 (T).....	75	
Platzhalter Zusatzleistungen 23 (T).....	76	
Platzhalter Zusatzleistungen 24 (T).....	77	
Platzhalter Zusatzleistungen 25 (T).....	78	
Platzhalter Zusatzleistungen 26 (T).....	79	
Platzhalter Zusatzleistungen 27 (T).....	80	
Platzhalter Zusatzleistungen 28 (T).....	81	
Platzhalter Zusatzleistungen 3 ub (T).....	82	
Platzhalter Zusatzleistungen 4 ub (T).....	83	
Platzhalter Zusatzleistungen 5 ub (T).....	84	
Platzhalter Zusatzleistungen 6 ub (T).....	85	
Platzhalter Zusatzleistungen 7 ub (T).....	86	
Platzhalter Zusatzleistungen 8 ub (T).....	87	
Platzhalter Zusatzleistungen 9 ub (T).....	88	
Politische Geschichte 1 (T).....	89	
Politische Geschichte 2 (T).....	90	
Politische Geschichte 3 (T).....	91	
Politische Geschichte 4 (T).....	92	
Politische Geschichte A (M).....	19, 27	
Politische Geschichte B (M).....	20, 28	
Praktische Philosophie 1 (T).....	93	
Praktische Philosophie 2 (T).....	94	
Praktische Philosophie 3 (T).....	95	
Praktische Philosophie 4 (T).....	96	
Praktische Philosophie A (M).....	15, 29	
Praktische Philosophie B (M).....	16, 30	
T		
Theoretische Philosophie 1 (T).....	97	
Theoretische Philosophie 2 (T).....	98	
Theoretische Philosophie 3 (T).....	99	
Theoretische Philosophie 4 (T).....	100	
Theoretische Philosophie A (M).....	13, 31	
Theoretische Philosophie B (M).....	14, 32	
W		
Weitere Leistungen (M).....	33	